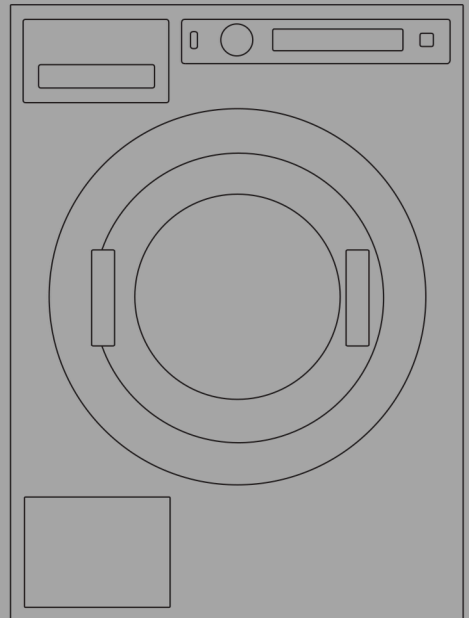




GEBRAUCHSANWEISUNG

Waschmaschine

DE

WM75.C-P

WMC67XXP

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3	SCHRITT 6: Programmeinstellungen wählen	29
Sicherheitshinweise	4	SCHRITT 7: Waschprogramm starten	30
Beschreibung der Waschmaschine	9	SCHRITT 8: Programmende	31
Dosierbehälter	10	Abstellungen	36
Vor der ersten Verwendung	11	Reinigung und Pflege	36
Verpackung	11	Filter reinigen	36
Transportsicherungen	11	Reinigung des Dosierbehälters und der	38
Reinigen	12	Gummidichtung an der Gerätetür	38
Einstellungen vor dem ersten Gebrauch	12	Reinigung der Außenflächen des Geräts	39
Abstellung und Anschluss		Reinigung des Geräteinneren (Entfernen von	39
Aufstellung der Waschmaschine	13	unangenehmem Gerüchen)	39
Verstellbare Gerätefüße	15	Reinigung der Spülöffnungen (unter den	40
Bewegen und transport des geräts	15	Mitnehmerrippen in der Trommel)	40
Wasseranschluss	16	Fehler ... was tun ...?	41
Anschluss an die Warmwasser-/Kaltwasser-		Manuelles Öffnen der Luke	45
versorgung	17	Fehleranzeige	46
Anschluss des Ablaufschlauchs	17	Wartung	49
Anschluss an das Stromnetz	19	Bevor Sie den Kundendienst anrufen	49
Münzbetrieb	20	Technische Informationen	50
Tipps vor dem Waschen	21	Angaben über die Leistung	50
Sortieren der Wäsche	21	Energiekennzeichnung	50
Kleidungsstücke	21	Technische Informationen	50
Wäscheetiketten	21	Programm-Tabelle	51
Baumwolle bunt	22	WMC6763PC	51
Ungebleichtes Leinen	23	WMC6743PB	53
Wolle	23	WMC6742P	55
Viskose und Synthetik	23	Korrektur der auf dem Display angezeigten	57
Anti-Allergie-Programm	23	Zeit	57
Zeit- und Energieersparnis	23	Entsorgung von Gerät und Verpackung	
Sparsamkeit und Effizienz	23		
Waschmittel	23	58	
Flecken	23	1. Getrennte Erfassung von Altgeräten	58
Waschen nach Schritten (1–8)	25	2. Batterien und Akkus sowie Lampen	58
SCHRITT 1: Wäsche sortieren	25	3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgerä-	58
SCHRITT 2: Hauptschalter einschalten	25	ten	58
SCHRITT 3: Luke öffnen und Wäsche in die		4. Datenschutz-Hinweis	58
Trommel füllen	25	5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene	59
SCHRITT 4: Waschmittel und Weichspüler		Mülltonne	59
dosieren	26	Kurzanleitung	60
SCHRITT 5: Programm wählen	27		60

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unser hochwertiges Produkt ASKO entschieden haben. Wir hoffen, dass unser Gerät alle Ihre Erwartungen erfüllen wird und dass Sie es viele Jahre mit Freude gebrauchen werden. Das in Skandinavien entworfene Produkt vereint saubere Linien, alltägliche Funktionalität und hohe Qualität. Das sind die Hauptmerkmale aller unserer Produkte und einer der Hauptgründe für ihren Erfolg auf der ganzen Welt. Wir empfehlen Ihnen, die Gebrauchsanleitung vor dem Gebrauch des Geräts sorgfältig

Link zur EU-EPREL-Datenbank

In der Gebrauchsanleitung finden Sie auch Hinweise zum Umweltschutz. Der QR-Code auf dem mit dem Gerät gelieferten Energieetikett enthält einen Weblink zur Registrierung dieses Geräts in der EU-EPREL-Datenbank. Bewahren SIE das Energieetikett zusammen mit dem Benutzerhandbuch und allen anderen mit diesem Gerät gelieferten Dokumenten als Referenz auf. Informationen zur Leistung des Produkts finden Sie in der EU-EPREL-Datenbank über den Link <https://eprel.ec.europa.eu> sowie den Modellnamen und die Produktnummer, die Sie auf dem Typenschild des Geräts finden. Weitere Informationen zum Energieetikett finden Sie unter www.theenergylabel.eu.

Bedeutung der Symbole in der Gebrauchsanleitung:

INFORMATION!

Information, Rat, Tipp oder Empfehlung

WARNUNG!

Warnung Gefahr

ELEKTROSCHOCK!

Warnung Stromschlaggefahr

HEIßE OBERFLÄCHE!

Warnung heiße Oberfläche

BRANDGEFAHR!

Warnung Brandgefahr

Originalanleitung

Siehe Kurzanleitung auf der letzten Seite.

Allgemein



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung durch und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

- **Gebrauchen Sie die Waschmaschine nicht, bevor Sie die Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden haben.**
- **Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung** bzw. ein nicht ordnungsgemäßer Gebrauch der Waschmaschine können Beschädigungen an der Wäsche und am Gerät oder Verletzungen des Bedieners verursachen. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung immer in der Nähe des Geräts auf.
- Die Gebrauchsanleitung für das Gerät finden Sie auch auf unserer Internetseite www.asko.com.
- Der Anschluss des Geräts an das Wasser-/Stromnetz sollte nur von einem qualifiziertem Fachmann durchgeführt werden.
- Reparaturen und Wartungsarbeiten für Sicherheit oder Leistung müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Das beschädigte Anschlusskabel darf nur vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden, im Gegenfall kann es zu gefährlichen Situationen kommen.
- Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, muss es mindestens 2 Stunden ruhen, bevor Sie es an das Stromnetz anschließen.
- Schließen Sie das Gerät nie mit einem Verlängerungskabel an das Stromnetz an.
- Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdose an, die für den Rasierapparat oder Haartrockner bestimmt ist.
- Benutzen Sie beim Anschluss des Geräts an das Wasserversorgungsnetz unbedingt die beigelegten Dichtungen und den beigelegten Zulaufschlauch. Der Wasserdruck muss 0,1–1 MPa betragen (ca. 1–10 kp/cm², 1–10 bar, 10–100 N/cm²).

- Verwenden Sie zum Anschluss des Geräts an die Wasserversorgung den neuen beigelegten Schlauch. Der alte Schlauch darf nicht verwendet werden.
- **Schließen Sie nach Beendigung des Waschvorgangs den Wasserhahn und ziehen Sie den Stecker des Anschlusskabels aus der Steckdose.**

Wenn Sie eine Waschmaschine mit 3-Phasen-Anschluss haben, ziehen Sie den Stecker nicht aus der Steckdose.
- Das Gerät darf nur zum Waschen von Wäsche in Einklang mit dieser Gebrauchsanleitung verwendet werden. Das Gerät ist nicht zur chemischen Reinigung von Kleidungsstücken geeignet.
- Bei unsachgemäßem Anschluss des Geräts, fehlerhaftem Gebrauch oder Wartung des Geräts durch unbefugte Personen, deckt alle dadurch entstandenen Schäden der Benutzer des Geräts.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die zum Waschen mit der Waschmaschine geeignet sind!
- Verwenden Sie nur waschmaschinengeeignete Wasch- und Pflegemittel. Für eventuelle Beschädigungen und Verfärbungen von Dichtungen und Kunststoffteilen des Geräts, die Folge einer unsachgemäßen Verwendung von Bleich- und Färbemitteln sind, besteht keine Haftung des Herstellers.
- Chlorhaltige Bleichmittel können Sie durch sauerstoffhaltige Bleichmittel ersetzen. Falls Sie chlorhaltige Bleichmittel verwendet haben, müssen Sie eine Neutralisierung mit dem Programm Baumwolle bei maximaler Temperatur durchführen. Um die besten Ergebnisse zu erhalten, verwenden Sie
- Verwenden Sie keine Mittel zum Färben von Textilien und zum Entfernen von Flecken, die diese Schwefelverbindungen enthalten, die Rost am Gerät verursachen können.
- Die übermäßige Verwendung von chlorhaltigen Mitteln erhöht das Risiko des vorzeitigen Ausfalls von Gerätekomponenten. Das ist vor allem von der Konzentration des Chlors, der Einwirkzeit und der Temperatur abhängig.

Sicherheitshinweise

- BRANDGEFAHR!

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da die Gefahr von Giftgasentwicklung, Beschädigung der Maschine oder Brand- und Explosionsgefahr besteht.

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts unbedingt die Transportsicherungen, sonst kann es beim Einschalten des blockierten Geräts zu schweren Beschädigungen des Geräts kommen. Siehe Kapitel „VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH/Transportsicherungen“.
- Dieses Gerät ist nicht zum Gebrauch durch Kinder und Personen mit verminderten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten sowie Personen ohne Erfahrungen oder Kenntnisse in der Bedienung des Geräts bestimmt. Diese Personen müssen Anweisungen zur fachgerechten Bedienung des Geräts von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person erhalten.
- Der Schlüssel zum Öffnen der Luke im Notfall befindet sich auf der Rückseite des Dosierbehälters.
- Die maximale Waschkapazität ist auf dem Typenschild (oder in der PROGRAMMTABELLE) angegeben.

Dieses Gerät ist für den Gebrauch in Haushalten und ähnlichen Anwendungen vorgesehen, z. B.:

- Mitarbeiterküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen;
- Bauernhöfe;
- von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen;
- Frühstückspensionen und ähnlichen Bereichen;
- Bereichen für den gemeinschaftlichen Gebrauch in Wohnblöcken oder in Waschsälen.

Bei Geräten ohne Stecker muss die Trennung gemäß den Verdrahtungsregeln in die feste Verkabelung integriert werden.

Sicherheit von Kindern

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen.
- Bevor Sie die Luke der Waschmaschine schließen und das Programm starten, stellen Sie sicher, dass die Trommel nur mit Wäsche befüllt ist (prüfen Sie, ob sich Ihr Kind eventuell in der Trommel der Waschmaschine versteckt).
- Bewahren Sie Waschmittel und Weichspüler außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- **Aktivieren Sie die Kindersicherung.** Siehe Kapitel: EINSTELLUNGEN
- **Lassen Sie Kinder unter drei Jahren nicht in die Nähe des Geräts, es sei denn sie werden die ganze Zeit beaufsichtigt.**
- Das Gerät wurde gemäß den vorgeschriebenen Sicherheitsnormen hergestellt. Dieses Gerät dürfen Kinder, älter als 8 Jahre, wie auch Personen mit körperlichen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten oder mangelhaften Erfahrungen und Wissen bedienen, jedoch nur, wenn Sie das Gerät unter entsprechender Aufsicht bedienen und entsprechende Hinweise über den sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und über die Gefahren im Fall eines unsachgemäßen Gebrauchs belehrt wurden. Sorgen Sie dafür, dass Kinder mit dem Gerät nicht spielen. Kinder sollten das Gerät nicht ohne entsprechende Aufsicht reinigen.

Gefahr: heiße Oberflächen!

- Bei höheren Wassertemperaturen wird das Glas der Luke heiß. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht verbrennen. Kinder sollten nicht in der Nähe der Luke spielen.

Überlaufschutz

Wenn der Wasserstand im Gerät über dem normalen Füllstand steigt, wird der Wasserstandsenschutz aktiviert.

Das Wasser wird abgepumpt und der Wasserzulauf geschlossen.

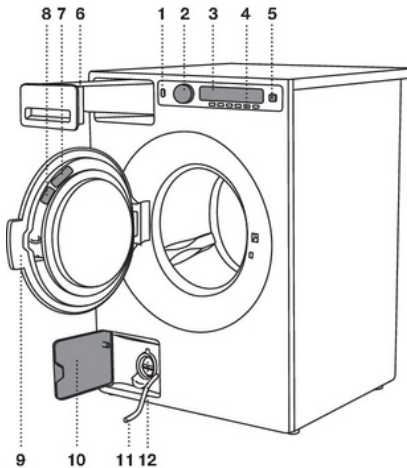
Wenn der Wasserstand innerhalb von 60 Sekunden nicht abnimmt, wird das Programm unterbrochen (siehe Kapitel "FEHLER - WAS TUN?").

Transport und Lagerung im Winter Falls Sie das Gerät transportieren oder über den Winter in einem unbeheizten Raum lagern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ReinigenSiedenFilterderEntwässerungspumpe.SieheKapitel „REINIGUNG UND PFLEGE“.
- SchließenSiedieWasserzufuhr,schraubenSiedenZulaufschlauch ab und lassen das Restwasser aus Schlauch und Ventil ablaufen.
- NachdemEntleerenderPumpekanneinekleineMengeRestwasser in der Pumpe bleiben. Dies beeinflusst nicht die Qualität der Waschmaschine und führt auch zu keinerlei Beschädigungen.
- FallsdieWaschmaschinetransportiertunderneutangeschlossen werden soll muss die Transportsicherung verwendet werden (siehe Kapitel „VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH“).

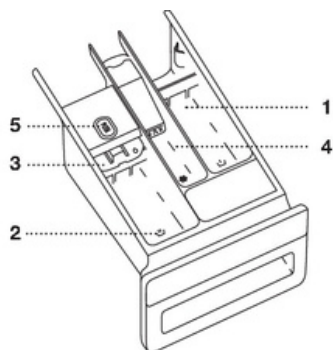
BEWAHREN SIE DIESE GEBRAUCHSSANLEITUNG ZUM SPÄTEREN NACHLESEN AUF!

Beschreibung der Waschmaschine



1. Hauptschalter(ON/OFF)
2. Programmwahlknebel
3. Display
4. TastenzurAuswahl derProgrammeinstellungen
5. TasteStart/Pause
6. Dosierbehälter
7. QRundAUDIDCode(aufderInnenseitederGerätetür)
8. TypenschildmitAngabenüberdieWaschmaschine (auf der Innenseite der Waschmaschinentür)
9. LukederWaschmaschine
10. Abdeckung der Entwässerungspumpe
11. Ablaufschlauch
12. Entwässerungspumpe (hinter dem Pumpenfilter)

Dosierbehälter



1 Waschmittelfach für Vorwäsche



2 Waschmittelfach für Flüssigwaschmittel für den Hauptwaschgang

Verwenden Sie die Trennwand (3).



2 Waschmittelfach für Waschpulver für den Hauptwaschgang

Trennwand (3) nicht verwenden.



4 Waschmittelfach für Weichspüler



5 Lasche zum Herausziehen des Dosierbehälters

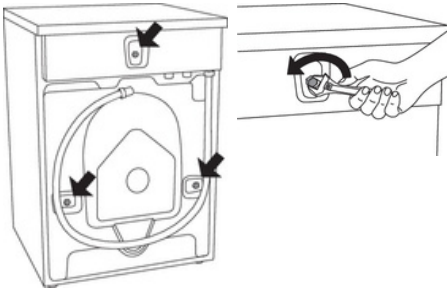
Verpackung

Entfernen Sie die Verpackung.

Bitte sortieren Sie die Materialien gemäß den örtlichen Empfehlungen (siehe Kapitel "ENTSORGUNG").

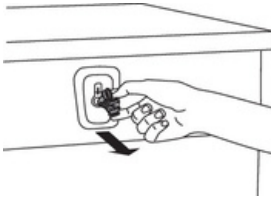
Transportsicherungen

Entfernen Sie vor dem Gebrauch der Waschmaschine die drei Transportschrauben und Kunststoffstöpsel, welche die Maschine während des Transports schützen.



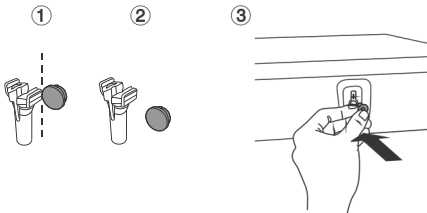
1

Lösen und entfernen Sie die Schrauben wie auf den Abbildungen dargestellt.



2

Entfernen Sie die Kunststoffstöpsel, welche die Schrauben halten, indem Sie diese zusammenpressen und dann herausziehen.



3 Entfernen Sie die Abdeckungen von den Kunststoffstöpseln. Stecken Sie die Abdeckungen in die drei Löcher, in welche die Kunststoffstöpsel eingesteckt waren. Bewahren Sie die Kunststoffstöpsel auf, falls Sie das Gerät transportieren möchten.

⚡ INFORMATION!

Falls das Gerät transportiert werden soll, schrauben Sie die Transportschrauben und die Kunststoffstöpsel (Blockade) wieder in das Gerät, um Beschädigungen während des Transports aufgrund von Vibrationen zu verhindern. Falls Sie einige Transportschrauben oder Kunststoffstöpsel verloren haben, können Sie diese bei Ihrem Händler bestellen.

Bestellen Sie drei Stück von jeder Position!

Artikelnummer	Bezeichnung
---------------	-------------

270698	Schraube
--------	----------

Vor der ersten Verwendung

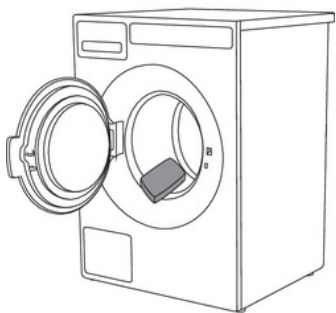
Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

Artikelnummer	Bezeichnung
551188	Kunststoffstöpsel(Transportsicherung)

Reinigen

Öffnen Sie die Luke der vom Stromnetz getrennten Waschmaschine und reinigen die Trommel mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel.

Bei einem 3-Phasen-Anschluss des Geräts den Hauptsteckdosenschalter ausschalten.



Schließen Sie die Waschmaschine an und starten Sie das Selbstreinigungsprogramm. Siehe Kapitel „WASCHEN NACH SCHRITTEN (1-8)“ / Schritt 5: PROGRAMM WÄHLEN.

⚡ INFORMATION!

Bei geöffneter Luke lässt sich kein Programm starten.

Einstellungen vor dem ersten Gebrauch

Wenn der Trockner angeschlossen ist (siehe Kapitel "INSTALLATION UND ANSCHLUSS") und zum ersten Mal eingeschaltet wird, wählen Sie die bevorzugte Sprache:

Weitere Waschprozesse finden Sie im Kapitel „WASCHEN NACH SCHRITTEN“.

⚡ INFORMATION!

Die Menge des einzufüllenden Waschmittels ist von der Wasserhärte abhängig. Lesen Sie bitte die Hinweise auf der Waschmittelpackung. Wenden Sie sich an Ihr Wasserwerk, um den Wasserhärtegrad in Ihrem Haushalt zu erfragen.

⚡ INFORMATION!

Jedes Gerät wird nach der Herstellung im Werk geprüft.

Deswegen kann eine kleine Menge Restwasser im Filter der Entwässerungspumpe verbleiben. Dies beeinflusst jedoch nicht die Qualität des Geräts und kann auch keinen Schaden anrichten.

Aufstellung der Waschmaschine

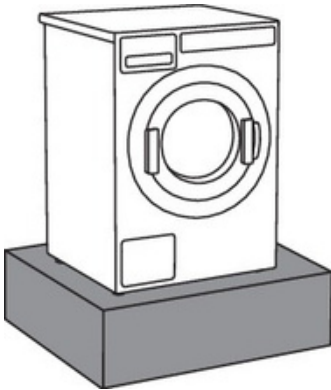
Die Waschmaschine kann als Einbaugerät oder als Standgerät aufgestellt werden. Stellen Sie das Gerät auf einen stabilen Untergrund und sorgen Sie dafür, dass eine geerdete Steckdose zugänglich ist.

⚡ INFORMATION!

Bevor Sie die Waschmaschine an das Stromnetz anschließen, muss diese mindestens 2 Stunden ruhen, damit sie sich an die Zimmertemperatur anpasst.

⚡ INFORMATION!

Wenn das Gerät auf einem Sockel oder einer ähnlichen Struktur installiert ist, muss das Gerät daran befestigt werden, um Sturzgefahr zu vermeiden. Zu diesem Zweck ist das Originalzubehör von ASKO mit Anweisungen zur Befestigung erhältlich.



Oberfläche zur Positionierung

Die am besten geeignete Oberfläche für die Montage ist Beton. Im Gegensatz zu Holzböden oder anderen Bodenbelägen mit „weichen“ Eigenschaften vibriert Beton beim Schleudern selten.

*Die Waschmaschine muss in vertikaler und stabiler Position installiert werden.

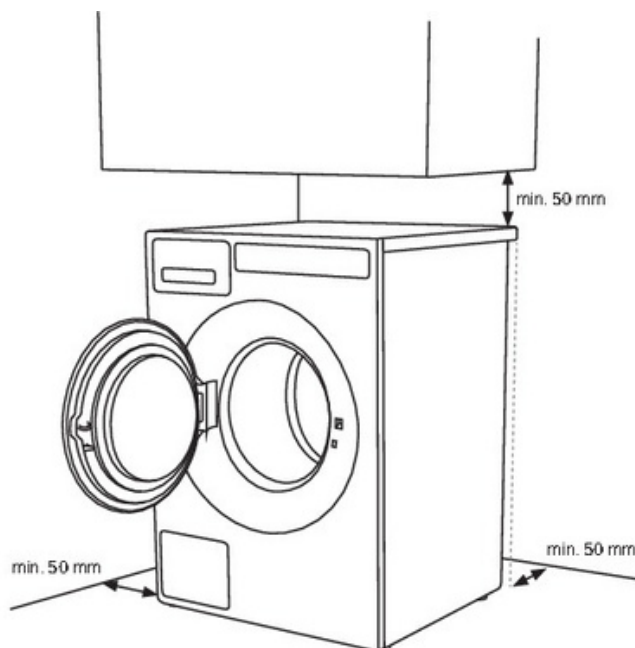
*Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weiche Bodenbeläge, da sie sonst beim Schleudern vibriert.

Aufstellung als Einbaugerät

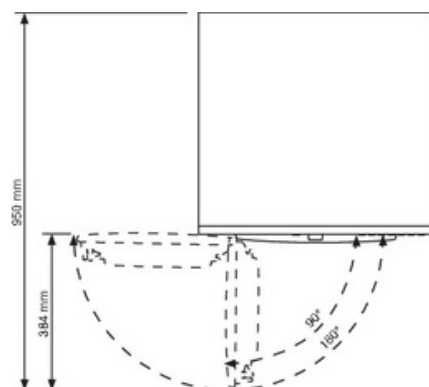
Sie können die Waschmaschine unter eine Arbeitsplatte der Höhe 900–950 mm einbauen. Lassen Sie 5 cm Freiraum um das Gerät, auch zwischen dem hinteren Rand der Abdeckung und der Wand an der Rückseite des Geräts.

Aufstellung und Anschluss

Einbauabstände

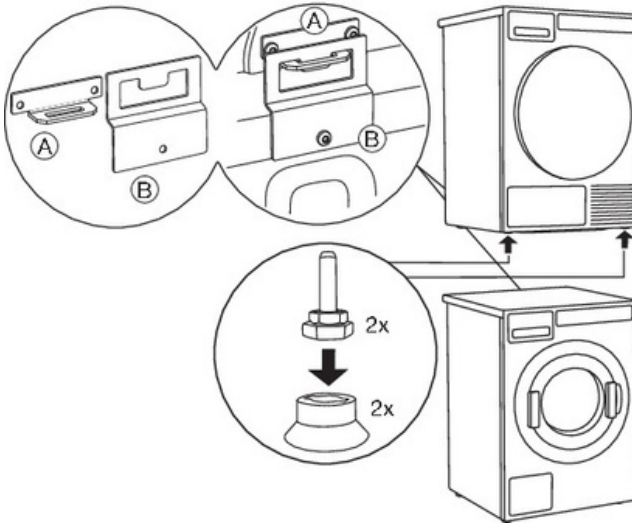


Öffnen der Gerätetür (Ansicht von oben)



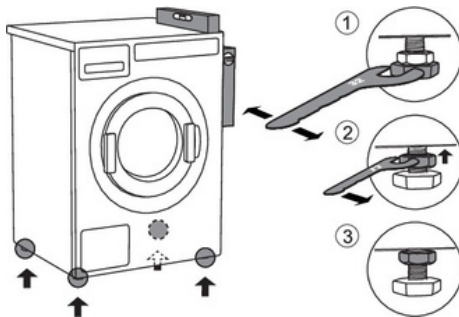
Aufstellung des ASKO Wäschetrockners auf die ASKO Waschmaschine

Um einen ASKO-Trockner auf eine Waschmaschine zu stellen, verwenden Sie die zusätzlichen Vakuumfüße und den Kippschutz (A+B), die im Karton der ASKO-Trocknertrommel enthalten sind.



Verstellbare Gerätefüße

Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass sie stabil steht.



1. Richten Sie das Gerät durch Verdrehen der verstellbaren Gerätefüße in die waagrechte Stellung aus (mit einem Nr. 32 Schraubenschlüssel).

Die Gerätefüße ermöglichen eine Ausrichtung von ± 1 cm.

2. Nachdem Sie die entsprechende Höhe der Gerätefüße eingestellt haben, schrauben Sie mit dem Schlüssel Nr. 17 die Sicherungsmuttern (Gegenschrauben) fest.

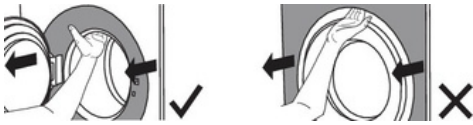
3. Ziehen Sie die Gegenmutter der Gerätefüße bis zum Anschlag fest.

Dadurch wird der Lärm der Maschine beim Schleudern auf ein Minimum reduziert.

Bewegen und transport des geräts

Falls Sie die Waschmaschine ohne Verpackung bewegen oder transportieren möchten, öffnen Sie die Luke und ziehen Sie die Waschmaschine an der Waschgruppe, wie auf der Abbildung dargestellt.

Aufstellung und Anschluss



Beim Bewegen bzw. Transport der Waschmaschine muss die Transportsicherung verwendet werden (die Waschmaschine muss blockiert sein)

(siehe Kapitel TRANSPORTSICHERUNG).

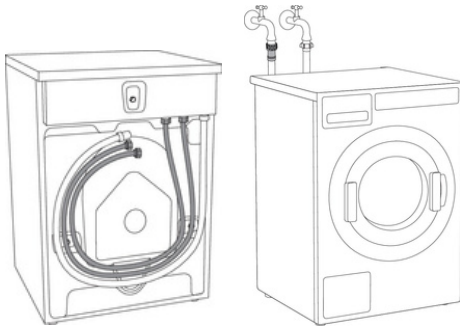
Wasseranschluss

⚠ INFORMATION!

Der Anschluss an die Wasserversorgung ist von einem qualifizierten Fachmann durchzuführen.

Schließen Sie die Waschmaschine mit dem beigelegten Schlauch an die Wasserversorgung an. Der Wasserdruck muss 0,1–1 MPa betragen (ca. 1–10 kp/cm², 1–10 bar, 10–100 N/cm²).

Vor dem Einbau der neuen Schläuche sollten Sie diese mit Wasser ausspülen, um eventuelle Verunreinigungen zu beseitigen. Im Gegenfall kann der Schmutz den Filter im Zulaufschlauch verstopfen und den Wassereinfluss unterbrechen.



Schrauben Sie den Zulaufschlauch so fest, dass er gut dichtet.

Überprüfen Sie anschließend, ob der Schlauch gut dichtet.

Verwenden Sie nur den Wasserzufuhrschlauch, welcher der Waschmaschine beigelegt ist. Verwenden Sie keine alten Schläuche oder Schläuche von Fremdherstellern.

Ein einzelnes Rückschlagventil ist im Dokumentensatz enthalten, das in den Kaltwasserzulaufschlauch eingebaut werden muss (nur Großbritannien).

⚠ INFORMATION!

Wenn der Anschluss am Zulaufschlauch andere Abmessungen hat als der Wasserhahn (z.B. 3/4" → 1/2"), verwenden Sie einen Adapter.

Anschluss an die Warmwasser-/Kaltwasserversorgung

(nur bei einigen Modellen)

Wenn Sie ein Modell mit Warm- und Kaltwasseranschlüssen haben, schließen Sie einen Schlauch an den Kaltwasseranschluss und den anderen Schlauch an den Warmwasseranschluss an, so wie es auf der Rückseite des Geräts gekennzeichnet ist:

COLD = kalt / HOT = warm.

Warmwasser wird bei Waschprogrammen mit Temperaturen über 40°C dosiert.

VORSICHT!

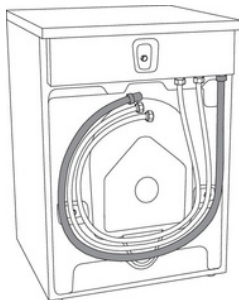
Warmwasseranschluss:
Die Warmwassertemperatur darf 70 °C (60 °C in Großbritannien) nicht überschreiten.

⚡ INFORMATION!

Durch Verbinden der Waschmaschine an die Warmwasserversorgung können Sie Strom sparen und die Waschzeit verkürzen.

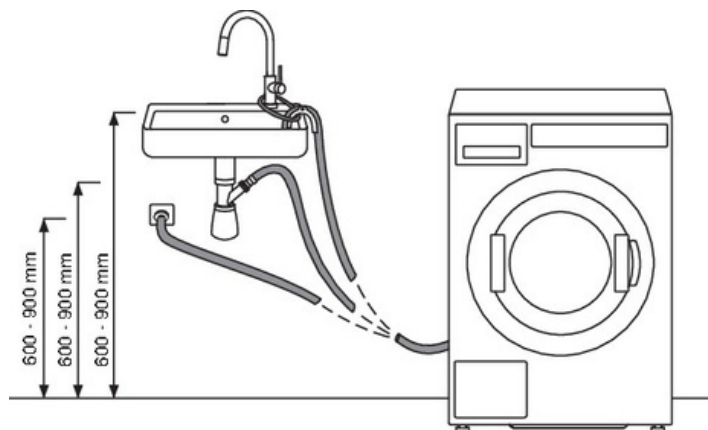
Wenn Sie ein Modell mit Warm-/ und Kaltwasseranschluss besitzen und nur kaltes Wasser benutzt werden soll, müssen Sie den Warmwasseranschluss mit einer Schutzkappe verschließen.

Anschluss des Ablaufschlauchs



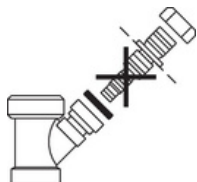
Die Waschmaschine ist mit einem Ablaufschlauch ausgerüstet, der an den Abfluss anzuschließen ist. Sie können den Ablaufschlauch auch in den Wandsiphon montieren, jedoch muss dies fachgerecht gemacht werden, damit er später gereinigt werden kann. Der Ablaufschlauchs muss 600-900 mm über dem Boden montiert werden. Wir empfehlen die untere Position (600 mm). Sorgen Sie dafür, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt ist.

Aufstellung und Anschluss



Sie können den Abflussschlauch auch direkt an den Siphon des Waschbeckens anschließen. In diesem Fall muss der Durchmesser des Schlauchs 600–900 mm über dem Boden montiert sein. Der Innendurchmesser des Schlauchs muss mindestens 18 mm betragen

(siehe Abbildung).



Mindestens 18 mm betragen

Anschluss an das Stromnetz

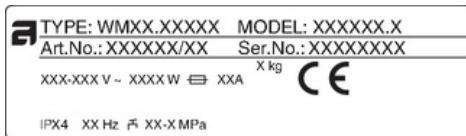
ELEKTROSCHOCK!

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, muss es mindestens 2 Stunden ruhen, bevor Sie es an das Stromnetz anschließen.

Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an, indem Sie den Stecker des Anschlusskabels in eine geerdete Wandsteckdose stecken. Die Wandsteckdose muss frei zugänglich sein und über einen Erdungskontakt verfügen (in Einklang mit den gültigen Vorschriften).

Wenn Sie einen Wäschetrockner mit 3-Phasen-Anschluss haben, muss der Anschluss von einem qualifizierten und autorisierten Spezialisten durchgeführt werden.

Anschlussdaten



Die Angaben über Ihr Gerät finden Sie auf dem Typenschild.

Verwenden Sie eine automatische Sicherung vom Typ A.

ELEKTROSCHOCK!

Wir empfehlen den Einsatz eines Überstromelements (Overvoltage protection) zum Schutz vor Beschädigungen wegen z.B. Blitzeinschlags.

WARNUNG!

Schließen Sie das Gerät nie mit einem Verlängerungskabel an das Stromnetz an.

INFORMATION!

Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdose an, die für den Rasierapparat oder Haartrockner bestimmt ist.

INFORMATION!

Reparaturen und Wartungsarbeiten für Sicherheit oder Leistung müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Münzbetrieb

(nur bei einigen Modellen)

Die Maschine ist für den Münzbetrieb vorbereitet.

Besitzer/Händler finden detaillierte Informationen im Servicehandbuch.

Diese Installation muss von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.

Der Münzzähler muss in der Lage sein, zwei Signalkabel über einen Zeitraum von bis zu 10 Minuten kurzzuschließen.

Auf diese Weise kann der Benutzer das Gerät laden, ein Programm auswählen und das Programm nach dem Einlegen der Münzen starten.

"Bitte zahlen, um fortzufahren" erscheint auf dem Display, wenn die Maschine mit dem Hauptschalter gestartet wird (durch Drücken der Start-Taste).

In diesem Kapitel werden einige Tipps angeführt, wie man die Wäsche zum Waschen vorbereitet.

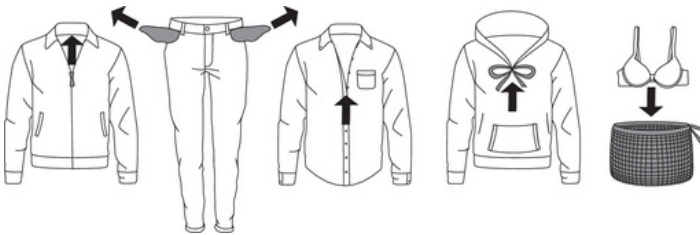
Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche hinsichtlich:

- des Verschmutzungsgrades,
- der Farbe,
- und des Gewebes.

Kleidungsstücke

1. Schließen Sie alle Reißverschlüsse und Klettverschlüsse, damit die Wäsche nicht beschädigt werden.
2. Frisch gefärbte Wäsche beinhaltet noch Farbreste, deswegen sollten Sie diese mehrere Male gesondert waschen.
3. Drehen Sie empfindliche Wäsche nach außen. Dadurch wird das Gewebe weniger in Anspruch genommen (Ausbleichen, Ausfransen).
4. Waschen Sie sehr empfindliche Wäsche und kleinere Wäschestücke in einem Textilsack
5. Leeren Sie die Taschen der Kleidungsstücke und stülpen Sie sie nach außen.



Wäscheetiketten

Beachten Sie die Waschvorschriften auf den Wäscheetiketten.

Symbole zur Pflege von Textilien:

 Waschen		
Normal		Feinwäsche
	Max. Waschen 90 °C	
	Max. Waschen 60 °C	
	Max. Waschen 40 °C	
	Max. Waschen 30 °C	
	Handwäsche	
	Nicht waschen	
 Bleichen		

Tipps vor dem Waschen

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

	Bleichen im kalten Wasser
	Bleichen nicht zulässig
 Chemische Reinigung	
	Chemische Reinigung mit allen Mitteln
	Perchloräthylen R11, R113, Petroleum
	Chemische Reinigung in Kerosin, in reinem Alkohol und R 113
	Chemische Reinigung nicht zulässig
 Bügeln	
	Bügeln mit heißem Bügeleisen max. 200°C
	Bügeln mit heißem Bügeleisen max. 150°C
	Bügeln mit warmem Bügeleisen max. 110°C
	Bügeln nicht zulässig
 Natürliches Trocknen	
	Trocknen auf ebener Unterlage
	Trocknen von nichtgeschleuderter Wäsche
	Trocknen auf Wäscheleinen oder Ständern
 Trocknen im Wäschetrockner	
	Trocknen bei hohen Temperaturen
	Trocknen bei niedrigen Temperaturen
	Trocknen im Wäschetrockner nicht zulässig

Baumwolle bunt

Wäsche aus gefärbter Baumwolle, die bei 60°C gewaschen werden muss, ist beim ersten Waschen bei 60°C zu waschen, um überschüssige Farbe zu entfernen. Wenn Sie das nicht tun, besteht die Gefahr, dass die Farbe ausgewaschen wird. **Um die Farben von Wäschestücken zu erhalten, verwenden Sie Waschmittel ohne Bleichmittel.**

Ungebleichtes Leinen

Ungebleichtes Leinen sollte bei 60°C mit Waschmitteln ohne Bleichmittel oder optischen Aufhellern gewaschen werden. Stark verschmutztes Leinen kann gelegentlich bei höheren Temperaturen gewaschen werden. Zu häufiges Waschen bei höheren Temperaturen kann den Glanz und die Stärke des Leinengewebes beeinträchtigen.

Wolle

Diese Stoffe sind entweder für Maschinen- oder Handwäsche vorgesehen. Das Wollwaschprogramm ist ebenso sanft oder sogar schonender als eine tatsächliche Handwäsche.

Wolle reagiert besonders empfindlich auf das Waschen und ähnliche Reinigungsverfahren.

Viskose und Synthetik

Materialien aus Viskose und einigen synthetischen Fasern sind hochempfindlich und benötigen viel Platz, um nicht zu knittern.

INFORMATION!

Viskose und Acetattextilien sind im nassen Zustand spröde.

Anti-Allergie-Programm

Zu den Optionen gehören das Waschen mit dem Allergieprogramm Baumwolle und dem Allergieprogramm Synthetik. Diese Programme **können für Menschen mit empfindlicher Haut verwendet werden**, wie Allergiker oder kleine Kinder.

Zeit- und Energieersparnis

Sparen Sie Zeit und Energie mit dem Quick-Programm.

Sparsamkeit und Effizienz

Sie können viel Energie sparen, wenn Sie Programme mit hohen Waschtemperaturen meiden.

Wählen Sie das Schnellprogramm. **Dies spart Wasser und Strom.**

Waschmittel

Waschmittel mit dem Öko-Kennzeichen sind weniger schädlich für die Umwelt.

Dosieren Sie Waschmittel in Einklang mit den Empfehlungen der Waschmittelhersteller. Auf der Waschmittelverpackung ist die empfohlene Waschmittelmenge in Abhängigkeit von der Wäschemenge und Wasserhärte angeführt.

Flecken

Falls Ihre Wäschestücke hartnäckige Flecken enthalten (Blut, Eier, Kaffee, Gras usw.), sollten sie diese vor dem Waschen entsprechend behandeln. Waschen Sie danach die Wäsche mit einem Spezialprogramm für Flecken (wenn ein solches Programm vorhanden ist).

Verwenden Sie keine chemischen Mittel, sondern nur spezielle Fleckenentfernungsmittel.

Falls Sie ein Bleichmittel oder einen Fleckenentferner verwenden, kann sich das Innere der Waschmaschine verfärben und es besteht Korrosionsgefahr (Rost).

Tipps vor dem Waschen

WARNUNG!

Aus Rücksicht auf die Umwelt empfehlen wir, auf starke Chemikalien zu verzichten.

SCHRITT 1: Wäsche sortieren

Siehe Kapitel „TIPPS VOR DEM WASCHEN“.

⚡ INFORMATION!

Waschen Sie Büstenhalter mit Drahteinlagen in einem Textilsack. Leeren Sie alle Taschen aus. Münzen, Nägel und Ähnliches können die Waschmaschine und die Wäschestücke beschädigen.

SCHRITT 2: Hauptschalter einschalten



Einschalten

Drücken Sie die Taste  Ein/Aus (ON/OFF).

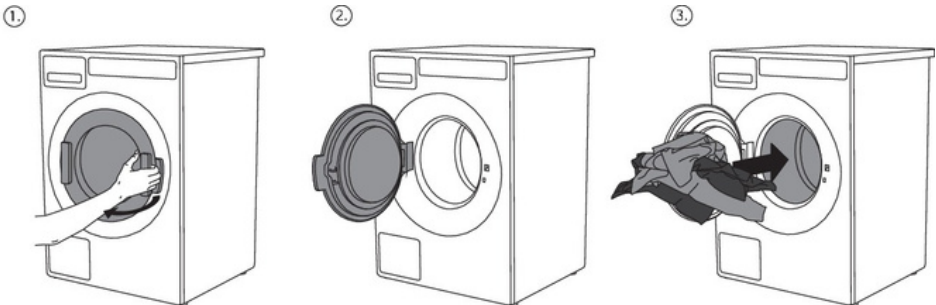
Ausschalten

Drücken Sie die Taste  Ein/Aus (ON/OFF).

Falls das Gerät den Befehl Ein/Aus nicht ausführt, warten Sie mindestens 8 Minuten, bevor Sie irgendeine andere Taste drücken.

SCHRITT 3: Luke öffnen und Wäsche in die Trommel füllen

Öffnen Sie die Luke der Waschmaschine, indem Sie den Türgriff zu sich ziehen.



Legen Sie die Wäsche in die Trommel der Waschmaschine.

Überzeugen Sie sich vorher, dass die Trommel leer ist.

Die Trommel nicht überladen!

Falls die Trommel überladen wird, ist das Waschergebnis schlechter.

Waschen nach Schritten (1–8)

SCHRITT 4: Waschmittel und Weichspüler dosieren

Auf der Waschmittelverpackung ist die empfohlene Waschmittelmenge in Abhängigkeit von der Wäschemenge und Wasserhärte angeführt. Falls Sie eine kleinere Wäschemenge waschen möchten, reduzieren Sie entsprechend die Waschmittelmenge.

Beachten Sie die Empfehlungen des Waschmittelherstellers bezüglich der richtigen Temperatureinstellung, Beladung und Wasserhärte.

Waschpulver

Pulverwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach geben. Wenn Sie die Vorwaschfunktion, das Programm Heavy, MOP oder Desinfektion ausgewählt haben, geben Sie Pulverwaschmittel in das Vorwaschmittelfach.

INFORMATION!

Wir empfehlen Ihnen, Waschpulver unmittelbar vor dem Start des Programms zu dosieren. Sorgen Sie im Gegenfall dafür, dass das Waschmittelfach vor der Zugabe des Waschpulvers völlig trocken ist, sonst besteht die Möglichkeit, dass das Waschpulver vor dem Waschen im Waschmittelfach verklumpt bzw. klebt.

Flüssiges Waschmittel

Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, befolgen Sie bitte die Hinweise des Herstellers. Bei Verwendung von zähflüssigen Flüssigwaschmitteln empfehlen wir Ihnen, eine Waschkugel zu verwenden, die direkt in die Trommel gelegt wird. Setzen Sie die Trennwand (3) in das Waschmittelfach ein; siehe Abbildung in Kapitel „DOSIERBEHÄLTER“. Füllen Sie das Flüssigwaschmittel in den vorderen Teil des Waschmittelfachs (2).

Waschkugel, Wäschenetz

Falls Sie eine Waschkugel oder ein Wäschenetz verwenden, legen Sie diese direkt in die Trommel und wählen Sie das Programm ohne Vorwäsche.

INFORMATION!

Eine Überdosierung des Waschmittels führt zu keinem besserem Waschergebnis und belastet die Umwelt. Versuchen Sie, weniger Waschmittel zu verwenden und erhöhen Sie die Dosierung nur, wenn Sie mit dem Waschergebnis unzufrieden sind.

Weichspüler

Dosieren Sie den Weichspüler in den Dosierbehälter mit dem Symbol . Beachten Sie die Hinweise des Herstellers auf der Verpackung.

INFORMATION!

Befüllen Sie das Waschmittelfach für den Weichspüler nicht über die Markierung MAX (maximale Einfüllmenge). Im Gegenfall wird der Weichspüler zu früh dosiert und kann das Waschergebnis beeinträchtigen.

SCHRITT 5: Programm wählen

Das Display zeigt den Programmnamen, die Wassertemperatur und die Drehgeschwindigkeit an. Die Waschmaschine verfügt ab Werk über vorgewählte Programme. Sie können vorgewählte Programme ersetzen. Wenden Sie sich an die Serviceabteilung, um zu erfahren, welche Programme verfügbar sind und wie Sie die ausgewählten Programme ändern können. Siehe Abschnitt: EINSTELLUNGEN.

Wählen Sie das gewünschte Programm durch Drehen des Programmwahlknebels nach links oder rechts. Bestätigen Sie das ausgewählte Programm durch Drücken der Taste unter dem ausgewählten Programm.



Wählen Sie das entsprechende Programm hinsichtlich der Wäscheart und des Verschmutzungsgrades der Wäsche (siehe Kapitel „TIPPS VOR DEM WASCHEN“).

Auf dem Display wird die vorgesehene Programmdauer angezeigt.

Sie können eines der folgenden Programme auswählen:

(Eigentümer/Händler kann Parameter ändern und das Programm umbenennen)

	Programm(werkseitiges Standardprogramm)	Beschreibung
	ECO40–60	Waschgang zum Reinigen von normal verschmutzter Baumwollwäsche mit Waschempfehlung 40 bzw. 60 °C.
	SCHWER60°C	Für stark verschmutzte Wäsche, deren Schmutz vor der Hauptwäsche vollständig aufgeweicht sein muss. Dies wird mit einer Vorwäsche erreicht.
	SCHWER90°C	Für stark verschmutzte Wäsche, deren Schmutz vor der Hauptwäsche vollständig aufgeweicht sein muss. Dies wird mit einer Vorwäsche erreicht.
	WEISS/FARBIG20°C	Programm für normal bis stark verschmutzte Wäsche, Weiß- und Farbwäsche.
	WEISS/FARBIG40°C	Programm für normal bis stark verschmutzte Wäsche, Weiß- und Farbwäsche.
	WEISS/FARBIG60°C	Programm für normal bis stark verschmutzte Wäsche, Weiß- und Farbwäsche.
	WEISS90°C	Dieses Programm für stark verschmutzte Wäsche verwenden. 90 °C ist eine gute Temperatur für weiße und helle Baumwolle wie Bettwäsche.
	SUPERSCHNELLESWASCHEN40°C	Programm für Wäsche, die nur aufgefrischt zu werden braucht. Je niedriger die gewählte Temperatur, desto kürzer die Programmdauer.

Waschen nach Schritten (1–8)

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

	Programm (werkseitiges Standardprogramm)	Beschreibung
	SUPERSCHNELLES WASCHEN 60 °C	Programm für Wäsche, die nur aufgefrischt zu werden braucht. Je niedriger die gewählte Temperatur, desto kürzer die Programmdauer.
	SYNTHETIK 40 °C	Programm für Synthetik, empfindliche Mischgewebe und pflegeleichte Baumwolle. Für Hemden und Blusen geeignet.
	WOLLE/HANDWÄSCHE 30°C	Ein schonendes Waschprogramm für Wolle, Seide usw. für die Handwäsche empfohlen wird. Dieses Waschprogramm hat einen kurzen Schleudergang.
	SPÜLEN (Rinse)	Ein Spülgang mit kaltem Wasser und ein kurzer Schleudergang. Für Wäsche, die nur durchgespült zu werden braucht.
	SCHLEUDERN (Spin)	Mit diesem Programm wird die Ladung nur geschleudert.
	ABPUMPEN (Drain)	Mit diesem Programm wird nur das Wasser aus der Maschine abgepumpt.
	MOP 60 °C	Ein Programm speziell zum Reinigen von Wischlap-pen/Mops.
	MOP 90 °C	Ein Programm speziell zum Reinigen von Wischlap-pen/Mops.
	MIKROFASER 40 °C	Ein Programm speziell zum Reinigen von Mikrofaserge-weben.
	MIKROFASER 60 °C	Ein Programm speziell zum Reinigen von Mikrofaserge-weben.
	DESINFEKTION 40 °C *	Programm, bei dem die während der Hauptwäsche erreich-te Temperatur 20 Minuten lang über 40 °C gehalten wird. Die Desinfektion bei dieser Temperatur erfordert ein spezi-elles Reinigungsmittel.
	DESINFEKTION 60 °C *	Programm, bei dem die während der Hauptwäsche erreich-te Temperatur 60 Minuten lang über 60 °C gehalten wird. Die Desinfektion bei dieser Temperatur erfordert ein spezi-elles Reinigungsmittel.
	DESINFEKTION 90 °C *	Programm, bei dem die während der Hauptwäsche erreich-te Temperatur 10 Minuten lang über 90 °C gehalten wird. Die Desinfektion bei dieser Temperatur erfordert ein spezi-elles Reinigungsmittel.
	ALLERGIE BAUMWOLLE 60°C	Programm für normal bis stark verschmutzte Kleidung, die besondere Auflagen zu erfüllen hat, z. B. für Menschen mit sehr empfindlicher Haut oder Allergien.
	ALLERGIE BAUMWOLLE 90°C	Programm für normal bis stark verschmutzte Kleidung, die besondere Auflagen zu erfüllen hat, z. B. für Menschen mit sehr empfindlicher Haut oder Allergien.

Waschen nach Schritten (1–8)

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

	Programm(werkseitiges Standardprogramm)	Beschreibung
	ALLERGIE SYNTHETIK 40 °C	Programm für Kleidung, die besondere Auflagen zu erfüllen hat, z. B. Kleidung für Menschen mit sehr empfindlicher Haut oder Allergien.
	ALLERGIE SYNTHETIK 60 °C	Programm für Kleidung, die besondere Auflagen zu erfüllen hat, z. B. Kleidung für Menschen mit sehr empfindlicher Haut oder Allergien.
	REINIGEN	Programm zum Reinigen der Trommel von Waschmittelrückständen und Bakterien. Für dieses Programm muss die Trommel leer sein.
	PROGRAMME A–J	Programmfenster, das Sie nach Ihren Wünschen programmieren können. Siehe Kapitel: EINSTELLUNGEN.

* Die Programme Desinfektion (40 °C, 60 °C, 90 °C) können während des Waschprogramms nicht abgebrochen werden. Der vollständige Zyklus wird durchgeführt.

SCHRITT 6: Programmeinstellungen wählen

Durch die Auswahl von verschiedenen Programmeinstellungen können Sie Waschprogramme an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen. Siehe Kapitel: EINSTELLUNGEN.

(nur Gerätebesitzer/Vertreiber dürfen die Einstellungen ändern)

Einige Funktionen können bei bestimmten Programmen nicht ausgewählt werden.

Einschaltverzögerung

Wählen Sie den verzögerten Start, wenn das Waschprogramm nach einer bestimmten Zeit beginnen soll (von 1 h bis 100 h nach dem Drücken der Start-Taste).

Verwenden Sie den Programmwahlknopf, um die Verzögerung einzustellen (von 1 Stunde auf 100 Stunden in 1-Stunden-Schritten).

Bestätigen Sie die Einstellung durch Drücken der Taste.

Angezeigt werden die Startverzögerungszeit + verbleibende Zeit bis zum Ende des Waschprogramms. Wenn der Countdown beendet ist, wird das ausgewählte Waschprogramm gestartet.

Um die Startverzögerung abubrechen, drücken Sie die Taste Abbrechen.

Drücken Sie dann die Start-Taste, um das Programm zu starten.

Sobald die Einschaltverzögerung eingestellt ist, kann diese nicht mehr geändert werden; sie kann nur übersprungen werden und Sie können mit dem ausgewählten Programm fortfahren.

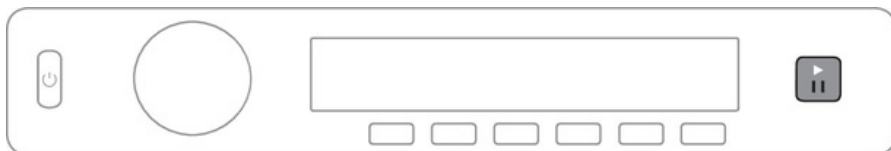
Waschen nach Schritten (1–8)

INFORMATION!

Falls Sie bei der Funktion „Einschaltverzögerung“ ein flüssiges Waschmittel verwenden, wird die Auswahl eines Waschprogramms ohne Vorwaschen empfohlen.

SCHRITT 7: Waschprogramm starten

Schließen Sie die Luke und drücken Sie die Taste **Start** /Pause (**Start** /Pause).



 Start (kurzes Drücken der Taste - Start/Fortfahren)

 Pause (kurze Betätigung der Taste - Pause)

Stopp (lange Betätigung der Taste (3 Sekunden) - Stopp bzw. Widerruf)

Verbleibende Zeit

In Abhängigkeit vom gewählten Programm wird die voraussichtliche Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt.

Die tatsächliche Programmdauer ist vom eingestellten Programm, der Beladung, der Wäscheart, der Schleuderdrehzahl usw. abhängig.

Die Programmdauer kann länger oder kürzer von der voraussichtlichen Programmdauer sein.

Sie wird während der Programmausführung in Abhängigkeit von der tatsächlichen Wäschemenge und der zugeführten Wassermenge aktualisiert. Die Restzeit wird zuletzt vor dem letzten Schleudergang aktualisiert.

Bei ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche blinkt die Zeit auf dem Display und läuft nicht ab. Sobald die Wäsche gleichmäßig verteilt ist, wird die Waschzeit fortgesetzt, und das Blinken hört auf.

Hinzufügen oder Entfernen von Wäschestücken während des laufenden Waschprogramms

Um während des Waschprogramms Wäsche hinzuzufügen, müssen Sie zuerst **Aktivieren**/Deaktivieren auswählen. (Siehe Kapitel EINSTELLUNGEN).

Um Wäsche während eines Waschprogramms hinzuzufügen oder zu entfernen, verwenden sie

Start/**Pause**,  um das Programm anzuhalten.

Die Luke lässt sich nach dem Abpumpen des Wassers aus der Trommel (bei nicht vollständigem Abpumpen) öffnen. Fügen Sie nach Belieben nun Wäschestücke hinzu oder entfernen Sie ein paar Wäschestücke. Schließen Sie die Luke und fahren Sie mit dem Programm fort. Drücken Sie die Taste **Start** /Pause.

Der Waschvorgang wird dort fortgesetzt, wo er unterbrochen wurde.

Falls sich die Luke nicht öffnen lässt, kann die Temperatur in der Trommel zu hoch sein, sodass keine zusätzlichen Wäschestücke hinzugefügt werden können.

Waschen nach Schritten (1–8)

Falls sich die Luke nicht öffnen lässt, kann die Ursache dafür sein, dass sich das Programm schon in einer späten Phase befindet und zusätzliche Wäsche nicht effizient gewaschen wird.

Unterbrechen, Anhalten oder Ändern des Programms

Sie können das laufende Programm durch kurze Betätigung der Taste **Start/Pause**  unterbrechen.

Falls Sie mit dem Programm fortfahren möchten, drücken Sie die Taste **Start** /Pause.

Falls Sie das Waschprogramm anhalten möchten, drücken und halten Sie 3 Sekunden lang die Taste **Start/Pause**.

Wählen Sie „Programm anhalten“ (Stop program). Das Programm wird unterbrochen, bei Bedarf wird das Wasser aus der Trommel abgepumpt. Erst danach lässt sich die Luke öffnen. Wählen Sie mit dem Programmwahlknebel ein neues Programm. Dosieren Sie Waschmittel nach Bedarf und drücken Sie die Taste **Start** /Pause.

INFORMATION!

Falls die Temperatur in der Trommel sehr hoch ist, beginnt der Abkühlvorgang vor der Unterbrechung des Programms.

Sie können das Waschprogramm durch Drücken der Taste **ON/OFF** unterbrechen.

Die Waschmaschine wird abgeschaltet.

Drücken Sie beim Einschalten des Geräts die **Start** -Taste zur Fortsetzung des Programms.

INFORMATION!

Während des Betriebs der Waschmaschine darf der Dosierbehälter nicht geöffnet werden.

INFORMATION!

In einigen Fällen kann es vorkommen, dass die Luke verriegelt ist, obwohl das Programm nicht läuft (z.B. im Fall einer Störung). Sie können die Luke durch längeres Drücken der Taste **Start/Pause** entriegeln.

SCHRITT 8: Programmende

Nach dem Ende des Waschprogramms zeigt das Display an, dass das Programm erfolgreich abgeschlossen wurde und die Tür entriegelt ist.

Öffnen Sie die Luke, indem Sie diese zu sich ziehen, und entfernen Sie die Wäsche aus der Trommel.

Prüfen Sie, ob die Trommel der Waschmaschine leer ist.

Falls Sie 5 Minuten nach Programmende nichts tun, wird das Display abgeschaltet und schaltet sich in den Stand-by-Modus um.

Das Display schaltet sich wieder ein, wenn Sie die Taste **ON/OFF** drücken.

Waschen nach Schritten (1–8)

WARNUNG!

Schließen Sie nach Beendigung des Waschvorgangs den Wasserhahn und ziehen Sie den Stecker des Anschlusskabels aus der Steckdose.

Wenn Sie eine Waschmaschine mit 3-Phasen-Anschluss haben, ziehen Sie den Stecker nicht aus der Steckdose.

Nur Gerätebesitzer/-vertreiber dürfen die Einstellungen ändern!

(Besitzer/Händler sollten das Servicehandbuch überprüfen)

AufderAnzeige	Einstellung	Beschreibung
Max.U/min	keinAbfluss->max.U/min	DieEinstellungwirkt sichaufalle Programme aus
Abpumpen	Ventil/Ablauf	EinstellungderEntleerungüber Ventil oder Pumpe, je nach Gerä- tetyp; im Wechselfall ist eine mechanische Änderung am Ger- ät erforderlich.
Showtemp	Ein/Aus	IndenDesinfektionsprogrammen und in den Sonderprogrammen; dies bedeutet, dass die tatsäch- lich gemessene Temperatur in der Trommel angezeigt wird.
Programmändern	BeijedemProgramm(einige Einstellungen können bei eini- gen Programmen nicht vorge- nommenwerden)	DurchÄndernderEinstellungen können Sie Ihr eigenes Pro- gramm erstellen und anpassen. DasProgrammkannumbenannt werden!
• Vorwäsche(Prewash)	Ein/Aus	
• Temperaturändern	0-->max.	°C/°F
• DrehzahländernU/min	keinAbfluss->max.U/min	
• Wasserstand	Ein/Aus	
• Knitterschutz(Anticrease)	Ein/Aus	
• Programmspeichern	Vorhandenesüberschreiben/Als neuspeichern	SobalddieobengenanntenÄn- derungenvorgenommenwurden, können Sie das Programm als neues Programm speichern oder ein vorhandenes Programm überschreiben.
Schleuderzeit	0-->300	Beimax.U/mininderSchleuder- phase
Temperatureinheit	°C/°F	SiekönnendieTemperaturanzei- ge in °C (Celsius) oder °F (Fah- renheit) auswählen.
ExtraSpülen	Ein/Aus	ZusätzlicheSpülungenzumPro- gramm werden hinzugefügt.

Einstellungen

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

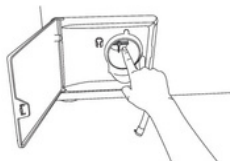
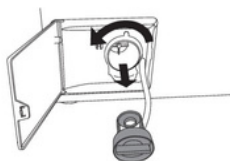
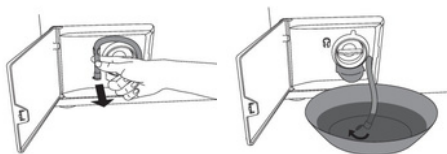
Auf der Anzeige	Einstellung	Beschreibung Bei aktivierter
Zahlungssystem	Ein/Aus	Funktion wird die Zahlung angefordert, um das Programm starten zu können.
3D-Sensor	Ein/Aus	
Kindersicherung (Child Lock)	Ein/Aus	Wählen Sie zwischen Ein- und Ausschalten der Kindersicherung. Solange die Kindersicherung (Child lock) aktiviert ist, kann keine andere Funktion ausgewählt werden.
Programme		Das ausgewählte Programm wird angezeigt
Sprachauswahl (Language)	Wählen Sie Ihre Sprache - drücken Sie die Taste unter der Flagge	- Spracheauswählen: durch Drehendes Programmwahlknopfes - Sprachebestätigen: durch Drücken der Taste unter der Landesflagge
Temporäre Sprachauswahl	Ein/Aus	(von 0 bis 5) Wenn eine temporäre Sprache ausgewählt ist, kann der Benutzer vorübergehend eine Sprache für die Zeit auswählen, in der das Gerät eingeschaltet ist.
Toneinstellung	0 --> 5	Es können 5 verschiedene Tonstufen eingestellt werden. 0 bedeutet, dass der Ton ausgeschaltet ist.
Display-Einstellungen:		
Helligkeit	1 --> 5	Es können 5 verschiedene Helligkeitsstufen eingestellt werden.
Zeigen Sie das Logo an	Ein/Aus	Nach dem Einschalten des Geräts kann der Einführungstext deaktiviert werden, sodass er nicht angezeigt wird.
Einschaltverzögerung	Ein/Aus	1h --> 100h Wählen Sie den verzögerten Start, wenn das Waschprogramm nach einer bestimmten Zeit beginnen soll (von 1 h bis 100 h nach dem Drücken der Start-Taste).

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

Auf der Anzeige	Einstellung	Beschreibung
Heizschritte	Ein/Aus	Das Programm wird ohne Heizschritt durchgeführt, das Wasser wird nicht erwärmt.
Detailansicht	Ein/Aus	Das Untermenü für das Programm kann deaktiviert werden. Der Benutzer kann nicht zum Untermenü wechseln. Das Programm kann direkt von der ersten Ebene des Menüs ausgewählt werden.
Wäsche hinzufügen	Ein/Aus	Der Benutzer kann das Programm anhalten und die Option „Wäsche hinzufügen“ auswählen. Die Tür wird entriegelt und der Benutzer kann Wäsche hinzufügen. Die Funktion „Wäsche hinzufügen“ ist in den meisten Programmen in der Waschphase verfügbar. Die Funktion zum Hinzufügen von Kleidung ist auch für das Programm „Spülen“ verfügbar (nur beim ersten Spülen im Spülprogramm). Wenn der Wasserstand höher ist als erlaubt, um die Tür zu öffnen, wird Wasser abgepumpt.
Standby-Wahl	Kein Standby/Norm	Wenn die Temperatur höher als 50 °C ist, wird beim Anhalten des Programms die Option zum Hinzufügen von Kleidung nicht angezeigt.
WLAN-Einstellungen		Auswahl, ob das Gerät nach 5 Minuten in den Standby-Modus wechseln soll oder nicht.
Programme A–J	Die Einstellungen können für jedes Programm geändert werden.	Durch Ändern der Einstellungen können Sie Ihr eigenes Programm erstellen und das wählen. Das Programm wird den Benutzer im Standby-Modus angezeigt.

Filter reinigen

Das Gerät verfügt über einen Filter, der kleinere Gegenstände auffängt (z.B. Münzen, Knöpfe, Haare usw.).



1

Pumpen Sie vor dem Reinigen der Waschmaschine das Wasser mit dem Programm Abpumpen ab und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.

Öffnen Sie den Deckel der Filterpumpe mit dem Schlüssel für das Öffnen im Notfall (der Schlüssel befindet sich auf der Rückseite des Dosierbehälters).

2

Nehmen Sie den Ablass-Schlauch vom Stutzen.

Entleeren Sie vor der Reinigung des Filters das Wasser aus der Waschmaschine. Legen Sie dazu den Ablass-Schlauch in einen größeren niedrigen Behälter und nehmen Sie die Abdeckung vom Schlauch ab.

3

Drehen Sie den Filter langsam gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn heraus.

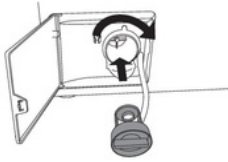
4

Reinigen Sie den Filter unter fließendem Wasser.

5

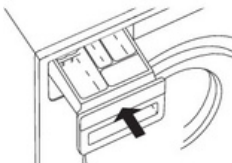
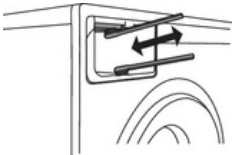
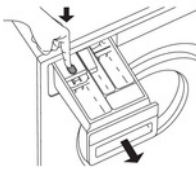
Entfernen Sie alle Gegenstände und Unreinheiten aus dem Filtergehäuse und vom Laufrad.

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite



6 Setzen Sie den Filter wieder in seine Lagerung ein (wie auf der Abbildung dargestellt) und schrauben Sie ihn im Uhrzeigersinn ein. Die Dichtflächen müssen sauber sein, damit die Dichtigkeit gewährleistet ist. Stecken Sie erneut die Abflusssrinne ein.

Reinigung des Dosierbehälters und der Gummidichtung an der Gerätetür



1 Drücken Sie auf die Lasche und nehmen Sie den Dosierbehälter aus dem Gehäuse des Dosierbehälters heraus.

2 Reinigen Sie den Dosierbehälter und spülen Sie ihn mit Wasser aus. Sie können auch die Abdeckung des Stopfens im Fach (A) für den Weichspüler abnehmen. Reinigen Sie die Abdeckung des Stopfens. Reinigen Sie das Waschmittelfach (B). Stecken Sie die Abdeckung des Stopfens wieder auf.

3

Reinigen Sie mit einer kleinen Bürste auch die Düsen auf der Oberseite des Gehäuses des Dosierbehälters.

Nach Programmende schalten sich die Düsen, die das Innere des Dosierbehälters reinigen (nur bei einigen Modellen), ein. Reinigen Sie mit einer

Bürste auch den unteren Teil des Waschmittelbehälters.

4

Schieben Sie den Dosierbehälter wieder in das Gehäuse ein.

INFORMATION!

Schließen Sie den Dosierbehälter.

INFORMATION!

Reinigen Sie den Dosierbehälter nicht in der Geschirrspülmaschine!

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite



5

Wischen Sie nach jedem Waschgang die Gummidichtung der Luke ab, damit ihre Lebensdauer verlängert wird.

Reinigung der Außenflächen des Geräts

Reinigen Sie das Äußere des Geräts und die Anzeigeeinheit mit einem weichen, feuchten Baumwolltuch und Wasser. **Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Scheuermittel, die das Gerät beschädigen könnten** (bitte beachten Sie die Empfehlungen und Warnungen der Hersteller der Reinigungsmittel).

💡 INFORMATION!

Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen!



⚡ ELEKTROSCHOCK!

Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung immer vom Stromnetz.

Bei einem 3-Phasen-Anschluss des Geräts den Hauptsteckdosenschalter ausschalten.

Reinigung des Geräteinneren (Entfernen von unangenehmem Gerüchen)

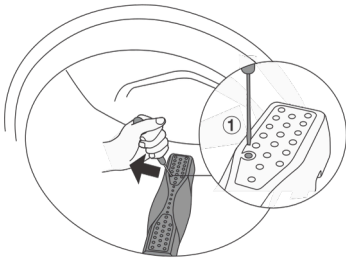
Mit modernen Waschmitteln können Kleidungsstücke bei niedrigen Temperaturen gewaschen werden. Dies bedeutet, dass sich im Gerät Waschmittel- bzw. Weichspülerreste ablagern können, die zu unangenehmen Gerüchen führen können.

Um unangenehme Gerüche zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, einmal im Monat das selbstreinigende Programm auszuführen (Drum cleaning). Verwenden Sie dazu eine kleine Menge Waschpulver ohne Wäsche.

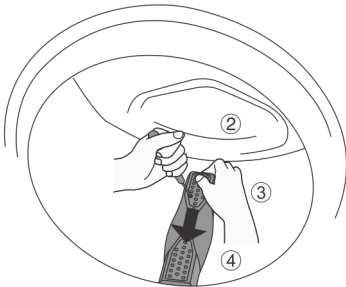
Reinigung der Spülöffnungen (unter den Mitnehmerrippen in der Trommel)

Wenn Sie vermuten, dass kleine Gegenstände wie Büroklammern oder Nägel in die Waschtrommel gefallen sind, sollten Sie den Behälter unter der Mitnehmerrippe in der Trommel prüfen. Solche Gegenstände können rosten und Flecken an der Wäsche verursachen. Nägel und andere scharfe Gegenstände können auch Löcher in der Wäsche verursachen.

Tun Sie Folgendes:



- 1** Führen Sie einen Schraubendreher in die Öffnung der Mitnehmerrippe und schieben Sie ihn vorsichtig nach links.



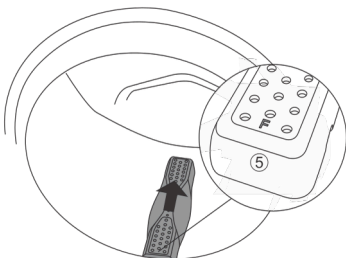
- 2** Halten Sie die Mitnehmerrippe mit der anderen Hand fest und ziehen Sie sie zu sich.

3

- Heben Sie die Mitnehmerrippe in der Trommel an..

4

- Entfernen Sie alle Fremdkörper.



5

- Setzen Sie die Mitnehmerrippe in ihre Lagerung (mit der Markierung F), die in Ihre Richtung zeigt. Sorgen Sie dafür, dass alle Befestigungselemente der Mitnehmerrippe in den jeweiligen Bohrungen in der Trommel sitzen. Drücken Sie sie hinein (siehe Pfeil auf der Abbildung), bis sie sich einhakt.

Bei hartem Wasser

Falls Sie mit hartem Wasser (hoher Kalziumgehalt) waschen, kann auf der Trommel eine gräulich-weiße Schicht entstehen. Entfernen Sie diese Beschichtung, indem Sie Alkoholesig (ca. 2 dl) oder Speisesoda (1 Löffel bzw. 15 g) in die Trommel gießen und ein beliebiges Programm mit 90°C wählen oder das Trommel-Reinigungsprogramm (Drum cleaning) einschalten. Siehe SCHRITT 5: Programm wählen

Wiederholen Sie die Prozedur nach Bedarf.

Wegen Störungen aus der Umgebung (z.B. elektrischen Installationen usw.) kann es zu verschiedenen Fehlermeldungen kommen. In diesem Fall:

- Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie mindestens 1 Minute; schalten Sie das Gerät ein und wiederholen Sie das Waschprogramm.
- Wenn der Fehler erneut auftritt, wenden Sie sich an eine autorisierte Serviceeinheit.
- Sie werden selbst in der Lage sein, die meisten **Probleme** im Gerätebetrieb zu lösen (siehe Tabelle zur Fehlerbehebung).
- **Reparaturen** dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.
- Die Beseitigung einer Störung bzw. Reklamation, die wegen eines unfachmännischen Anschlusses oder Gebrauchs entstanden ist, ist nicht Gegenstand der Garantie. In diesen Fällen trägt die Reparaturkosten der Benutzer.

INFORMATION!

Die Garantie schließt keine Fehler ein, welche Folge von Störungen aus der Umgebung sind (Blitzschlag, mangelhafte Elektroinstallation, Naturkatastrophen usw.).

Störung/Fehler	Ursache	Was tun?
Die Luke der Waschmaschine lässt sich nicht öffnen.	• Zu hoher Wasserstand in der Maschine.	• Pumpen Sie das Wasser mit dem Programm „Abpumpen“ (Drain) oder „Schleudern“ (Spinning) ab. Siehe SCHRITT 5: Programm wählen
	• Die Wassertemperatur in der Waschmaschine ist zu hoch.	• Warten Sie, bis die Wassertemperatur fällt und pumpen Sie das Wasser ab. Falls sich die Luke trotz dem nicht öffnen lässt, verwenden Sie den Schlüssel zum Öffnen der Luke im Notfall (siehe Kapitel „FEHLER ... WAS TUN ...? / Manuelles öffnen der Luke“).
Das Waschprogramm wird nicht ausgeführt.	• Das Wasser im Einlassschlauch ist nicht aufgedreht.	• Überprüfen Sie, ob die Wasserversorgung richtig angeschlossen und aufgedreht ist.
	• Die Luke ist nicht richtig geschlossen.	• Drücken Sie die Luke zu, sodass beim Schließen zwei Klicks hörbar sind.
	• In der Steckdose ist keine Spannung vorhanden.	• Prüfen Sie, ob der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist und die Steckdose unter Spannung steht.
	• Die Funktion „Startzeitwahl“ wurde eingestellt.	• Um die Option „Startzeitwahl“ zu widerrufen, halten Sie drei Sekunden lang die Taste Start ► gedrückt.

Fehler ... was tun ...?

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

Störung/Fehler	Ursache	Wastun?
DieProgrammdauer ist länger als vorgesehen (auf dem Display wird die Restzeit ständig aktualisiert).	Das in die Maschine einlaufende Wasser hat eine sehr niedrige Temperatur.	Die Dauer des Waschprogramms kann sich, auch bei normalem Verlauf, um bis zu 60% verlängern.
	Die Waschmaschine hat wegen der ungleichmäßig angeordneten Wäschestücke in der Trommel die Funktion UKS* (*Unwuchtkontrolle) aktiviert.	Das Programm verlängert sich wegen der Umordnung der Wäsche in der Trommel.
	Zu niedrige Netzspannung.	Das Gerät benötigt mehr Zeit, weil die Netzspannung zu niedrig ist.
	Stromausfall.	Die Waschzeit verlängert sich um die Dauer des Stromausfalles.
Das Display bleibt unbeleuchtet.	Das Gerät steht nicht unter Stromspannung.	Prüfen Sie, ob der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist und die Steckdose unter Spannung steht.
Auf dem Display erscheinen Mitteilungen in einer anderen Sprache.	Sie haben Ihre Sprache noch nicht eingestellt.	Wählen Sie Ihre Sprache (siehe „SCHRITT 5/Einstellungen/Sprachauswahl“).
Die Wäsche ist nass bzw. ungeschleudert. Auf dem Display erscheint der Hinweis „Unbalance“ (Unwucht).	Eine kleine Wäschemenge verursacht eine ungleichmäßige Verteilung der Wäsche in der Trommel.	- Lockern und verteilen Sie die Wäsche in der Trommel und wählen Sie das Programm Abpumpen (Drain) oder Schleudern (Spinning). - Vergrößern Sie die Wäschemenge in der Trommel und starten Sie das Programm (siehe „SCHRITT 7: Waschprogramm starten / Wäsche während des laufenden Waschprogramms hinzufügen oder entfernen“).
Auf der Wäsche befinden sich Fettflusen.	Die Wäsche ist sehr fetthaltig.	Waschen Sie die Wäsche noch einmal. Dosieren Sie bei einem solchen Verschmutzungsgrad mehr Waschmittel oder benutzen Sie ein flüssiges Waschmittel in Kombination mit einem längeren Programm.
Auf der Wäsche sind Flecken geblieben.	Sie haben ein flüssiges Waschmittel oder Waschpulver für Buntwäsche ohne Bleichmittel verwendet.	Verwenden Sie ein Waschmittel mit Bleichmittel.

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

Störung/Fehler	Ursache	Wastun?
	• Sie haben eine ungeeignete Waschprogramm gewählt.	Verwenden Sie spezielle Fleckenentfernungsmittel.
Auf der Wäsche sind weiße Waschpulverreste sichtbar.	• Der Grund liegt nicht im mangelhaften Spülgang, die Ursache ist der Gebrauch von phosphatfreien Waschmitteln, die wasserunlösliche Inhaltsstoffe (Zeolith) zum Enthärten des Wassers enthalten. Diese Inhaltsstoffe können sich auf der Wäsche absetzen.	• Spülen Sie die Wäsche gleich noch einmal aus, wenn Sie Flüssigwaschmittel, die kein Zeolith enthalten, verwenden. • Versuchen Sie, die Waschmittelreste mit einer Bürste zu entfernen.
Waschmittelreste im Waschmittelfach für den Hauptwaschgang	• Der Wasserdruck ist zu niedrig.	• Reinigen Sie das Filtersieb im Zuleitungsröhr.
	• Einige Waschpulverkleben stark am Waschmittelfach, wenn dieses feucht ist.	• Wählen Sie einen höheren Wasserstand oder Extra Spülen (siehe SCHRITT 6/ Programmeinstellungen wählen). • Wischen Sie vor dem Dosieren des Waschpulvers das Waschmittelfach trocken.
Weichspülerrest im Waschmittelfach für Weichspüler	• Nicht richtig angebrachte oder verstopfte Abdeckung des Stopfens.	• Prüfen Sie, ob die Abdeckung des Stopfens am Waschmittelfach für Weichspüler fachgerecht aufgesetzt ist. • Reinigen Sie die Abdeckung des Stopfens (siehe Kapitel „REINIGUNG UND PFLEGE / Reinigung des Waschmittelfachs“).
Unangenehme Gerüche in der Waschmaschinentrommel	• Reste von Stoffen, Waschmittel und Weichspüler im Filter	• Überprüfen Sie, ob der Filter sauber ist.
	• Es entstehen Keime und Bakterien.	• Wählen Sie das Selbstreinigungsprogramm (siehe „SCHRITT 5: Programm wählen“).
Die Waschmaschine bewegt sich während des Betriebs.	• Nicht richtig eingestellte Gerätefüße.	• Richten Sie die Gerätefüße aus (siehe Kapitel „AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS / Einstellung der Gerätefüße“)
	• Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt.	• Entfernen Sie die Transportsicherungen (siehe Kapitel „VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH / Transportsicherungen“)

Fehler ... was tun ...?

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

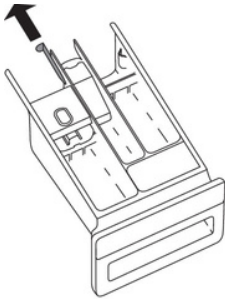
Störung/Fehler	Ursache	Wastun?
DieWaschmaschi- nebewegtsich währenddes Schleudergangs.	Ungleichmäßigangeordne- teWäscheoderzukleine Wäschemengeinder Trommel.	DieMaschinewirddieSchleuderdrehzahl automatischverringern, fallsdieVibratio- nenzustarkwerdensollten. • VergrößernSiedieWäschemengeinder Trommel und starten Sie das Programm (siehe „SCHRITT 7: Waschprogramm starten / Wäsche während des laufenden Waschprogramms hinzufügen oder ent- fernen“).
Entwässerungs- pumpeverursacht- Lärm	Pumpenfilterverstopft FiltergehäuseundPumpen- propellerverstopft	• PrüfenSie, obderPumpenfiltersauber ist • PrüfenSie, obdasFiltergehäusesauber ist (Siehe Kapitel „REINIGUNG UND PFLE- GE“/Filter reinigen)

Manuelles Öffnen der Luke

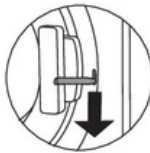
ELEKTROSCHOCK!

Die Luke darf nur dann **manuell**, wenn das Gerät vom Stromnetz getrennt und das Wasser aus der Waschmaschine abgepumpt ist.

- A. Wählen Sie das Programm Schleudern oder Abpumpen (Spinning oder Drain), um das Wasser aus dem Gerät abzupumpen. Falls dies nicht funktionieren sollte, müssen Sie das Wasser manuell aus der Trommel ablassen. Siehe „Reinigung des Filters“ in Kapitel „REINIGUNG UND PFLEGE“.
- B. Sorgen Sie dafür, dass der Hauptschalter abgeschaltet ist und der Stecker des Anschlusskabels aus der Steckdose entfernt wurde.
Wenn Sie eine Waschmaschine mit 3-Phasen-Anschluss haben, ziehen Sie den Stecker nicht aus der Steckdose.
- C. Nehmen Sie den Schlüssel zum Öffnen der Luke im Notfall heraus (der Schlüssel befindet sich auf der Rückseite des Dosierbehälters) und stecken Sie ihn in den oberen Teil des Schlitzes an der rechten Seite der Lukenverriegelung ein.



- D. Drücken Sie die Taste mit dem Schlüsselsymbol (Öffnen der Tür im Notfall) bis zum Anschlag nieder, bis ein Klickgeräusch zu hören ist, um die Gerätetür zu öffnen. Öffnen Sie die Gerätetür, indem Sie diese zu sich ziehen.



INFORMATION!

Falls sich die Luke noch immer nicht öffnen lässt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.

Fehler ... was tun ...?

Fehleranzeige

Falls es während der Programmausführung zu einem Fehler kommen sollte, erscheint auf dem Display das Wort Error XX .



Durch Drücken der Taste INFO wird auf dem Display die Beschreibung des Fehlers angezeigt.

Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Fehler, die auf dem Display angezeigt werden:

Fehler Fehleranzeige auf dem (Error) Display		Wastun?
E0	Falsche Einstellungen	Programmerneutstarten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E1	Fehler Temperatursensor	• Das zugeführte Wasser ist zu kalt. Wiederholen Sie das Waschprogramm. • Falls das Gerät diesen Fehler erneut meldet, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E2	Fehler Lukenentriegelung	Schließen Sie das Gerät aus (OFF) und schalten Sie es wieder ein (ON). Starten Sie das Programm noch einmal; falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E3	Fehler Wasserzulauf	Prüfen Sie Folgendes: • ist der Wasserhahn geöffnet, • ob der Netzfilter am Zulaufschlauch sauber ist, • ist der Zufluss-Schlauch deformiert (geknickt, verstopft usw.), • ob der Wasserdruck in Ihrer Wasserleitung 0,1-1 MPa (1-10 bar) beträgt Drücken Sie danach die Taste Exit (Ausgang), um das Programm wieder aufzunehmen. Falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E6	Fehler Heizung	Programmerneutstarten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Servicedienst an.
E7	Fehler Abpumpen	Prüfen Sie Folgendes: • ist der Pumpenfilter sauber, • ob der Ablaufschlauch verstopft ist, • ist der Abfluss verstopft, • ist der Abfluss-Schlauch in der richtigen Höhe befestigt (siehe Kapitel Montage des Abfluss-Schlauchs in der Gebrauchsanleitung).

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

Fehler Fehleranzeige auf dem (Error) Display		Was tun?
		Drücken Sie danach erneut die Taste Exit (Ausgang). Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E10	Fehler Wasserstandssensor	Schließen Sie das Gerät aus (OFF) und schalten Sie es wieder ein (ON). Starten Sie das Programm noch einmal; falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E11	Überflutung	Falls der Wasserstand in der Trommel einen bestimmten Wert übersteigt und auf dem Display ein Fehler gemeldet wird, wird das Waschprogramm unterbrochen und das Wasser aus der Waschmaschine abgepumpt. Starten Sie das Programm noch einmal; falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an. Falls der Wasserstand in der Trommel einen bestimmten Wert übersteigt und auf dem Display ein Fehler gemeldet wird, schließen Sie die Wasserzufuhr und rufen Sie den Kundendienst an.
E12	Fehler motor/Fehler motorsteuerung	Programm erneut starten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Servicedienst an.
E23	Fehler beim Entriegeln der Tür	Tür ist geschlossen, kann jedoch nicht entriegelt werden. Waschmaschine ausschalten und wiedereinschalten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an. Lesen Sie bitte die Anweisungen zum Entriegeln der Gerätetür – Kapitel Manuelles Öffnen der Tür.
E36	Fehler in UI* * und PMCU Kommunikation.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Falls sich der Fehler wiederholen sollte, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E37	PMCU/UI** Softwareversionen nicht kompatibel	Rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E40	Spannungswert außerhalb des Bereichs.	Programmierer erneut starten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E41	Der Wert der Frequenz außerhalb des Bereichs.	Programm erneut starten. Falls die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie bitte den Kundendienst an.
E45	EADBS-Kommunikationsfehler.	Bitte rufen Sie den Kundendienst an.
	Ungleichmäßig verteilte Wäsche in der Trommel	Verteilen Sie die Wäsche manuell in der Trommel und starten Sie das Schleuderprogramm.
	Die Luke lässt sich nicht verriegeln	Öffnen Sie noch einmal die Luke und schließen Sie sie bis zum Anschlag mit kräftigem Druck. Falls sich der Fehler wiederholt, rufen Sie bitte den Kundendienst an.

Fehler ... was tun ...?

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

Fehler (Error)	Fehleranzeige auf dem Display	Was tun?
	Hinweis Selbstreinigungsprogramm	Die Meldung „Sterile Tube Alert“ wird immer nach 40 abgeschlossenen Waschzyklen angezeigt. Verwenden Sie das Selbstreinigungsprogramm (DRUM CLEANING); siehe SCHRITT 5.
	Vorbereitung Lukenentriegelung (INFO drücken): Das Entleeren muss durchgeführt werden. Warten Sie auf die Türentriegelung.	Warten Sie, bis der Prozess abgeschlossen wird. Falls am Ende des Prozesses keine Fehlermeldung erscheint, können Sie ein neues Programm starten.
	Alarm Pumpsystem	Alarm wegen vermindertem Wasserdurchfluss in der Pumphase. Bitte überprüfen Sie die Gebrauchsanleitung.

** UI = Benutzeroberfläche (User Interface)

Falls die Wäschestücke in der Trommel der Waschmaschine ungleichmäßig angeordnet sind oder sich die Wäsche zu Klumpen formt, kann dies zu Vibrationen und Lärm beim Betrieb des Geräts führen. Dieser Zustand wird vom Gerät erkannt - die Funktion UKS* (*Unwuchtkontrolle) wird aktiviert.

Geringere Beladungen der Waschmaschine (z.B. ein Handtuch, eine Jacke, ein Bademantel, usw.) oder Wäsche mit besonderen geometrischen Eigenschaften können nur sehr schwer gleichmäßig in der Trommel angeordnet werden (z.B. Pantoffeln, größere Wäschestücke, usw.). Deswegen unternimmt das Gerät mehrere Versuche, die Wäschestücke gleichmäßig in der Trommel anzuordnen. Dadurch wird das Waschprogramm etwas verlängert. In extremen Fällen kann es passieren, dass das Programm wegen der ungünstigen Bedingungen ohne Schleudergang abgeschlossen wird.

Die UKS* (* Unwuchtkontrolle)-Funktion gewährleistet einen stabilen Betrieb und eine längere Laufzeit des Geräts.

Bevor Sie den Kundendienst anrufen

Wenn Sie den Kundendienst anrufen, müssen Sie die Modellbezeichnung Ihres Geräts (1), die Typenbezeichnung (2) sowie die Seriennummer (3) Ihres Geräts kennen.

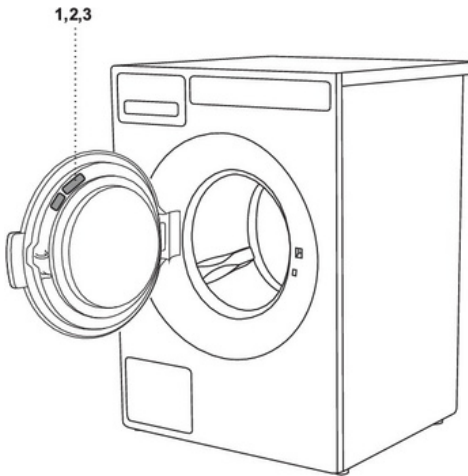
Die Modell-, Typenbezeichnung und Seriennummer Ihres Geräts finden Sie auf dem Typenschild auf der Innenseite der Luke.

⚠️ WARNUNG!

Verwenden Sie im Fall eines Defekts nur freigegebene Ersatzteile von autorisierten Herstellern.

⚠️ WARNUNG!

Die Beseitigung einer Störung bzw. Reklamation, die wegen eines unfachmännischen Anschlusses oder Gebrauchs entstanden ist, ist nicht Gegenstand der Garantie. In diesen Fällen trägt die Reparaturkosten der Benutzer.



2	3	1
 TYPE: WMXX.XXXXXX Art.No.: XXXXXX/XX		MODEL: XXXXXX.X Ser.No.: XXXXXXXX
XXX-XXX V ~ XXXX W ⇄ XXA		X kg 
IPX4 XX Hz ƒ XX-X MPa		

Technische Informationen

Angaben über die Leistung

Programm	MaximaleBeladung	Temp.°C
Eco 40–60 1*)	7/3,5*/21*)kg	
40 Weiß/Farbe2)	7/3,5*kg	
40 Synthetik2)	3,5kg	

1*)PRODUKTINGFORMATIONENSBLETT gemäß der EU-Verordnung Nr. 2019/2014

2) 40°C Programm für Prüfstellen. Die Möglichkeit 40°C muss ausgewählt sein.

* Halbe Beladung

Energiekennzeichnung

EuropäischePrüfnormen	EN60456/1*)
Waschprogramm	Eco40-601*)
Anschluss	Kaltwasseranschluss15°C
Prüfmethode zur Messung des Schallpegels	IEC-60704-2-4

Technische Informationen

Breite	595mm	850mm	591mm
Höhe	76,5/77,0/82,5kg(vomModellabhängig)		
Tiefe	60l	SieheTypenschild	SieheTypenschild
Gewicht	0,1–1MPa		
Trommelvolumen	1–10 kp/cm2		
Nennleistung	10–100 N/cm2		
Heizleistung			
Wasserdruck			
Emissionsschalldruckpegel gemäß EN ISO 11203	< 70dB re 20 µPa		
Material der Trommel und des Dosierbehälters	Edelstahl		
Gehäusematerial	PulverlackbeschichtetesundheißverzinktesStahl-oderEdelstahlblech (vom Modell abhängig).		
Wasseranschluss	1,5m,Pex-Schlauch		
Abfluss	1,6m,Polypropylenschlauch		

WMC6763PC

7kg_1600_3kW

Programm	Vorwäsche (Prewash)	(kg)	Maximale Beladung	Anzahl der Spülungen	(U/Min.)	Schleuderdrehzahl	Ungefährer Wasser-verbrauch (Liter)			Stromverbrauch (ungefähr in kWh)	Programmdauer (ungefähr in Stunden und Minuten)
							Heiß	Kalt	Summe		
Eco 40–60			2	7	160		4	4	0,9	2:55	
Schwer 60 °C	✓	6	3	7	0	5	6	6	0	1:40	
Schwer 90 °C	✓	0	3	7	160	5	6	7	1,3	2:10	
Weiß/Farbe 20 °C		9	2	7	0	5	6	1	0	0:40	
Weiß/Farbe 40 °C		0	2	7	160		6	7	2,3	0:49	
Weiß/Farbe 60 °C		2	2	7	0		6	1	0	0:59	
Weiß/Farbe 60 °C *		0	2	3,	160		4	5	0,1	0:59	
Weiß 90 °C		4	2	5	0	9	5	0	4	1:28	
Superschnelles Waschen 40°C		0		7	160		5	5	0,4		
Superschnelles Waschen 60°C		40	2	3,5	800	8	32	40	8,30	0:35	
Synthetik 40 °C		0	6	2	3,	160	8	5	4	1,3	
Wolle/Handwäsche 30 °C		0	0	2	5	120	8	0	8	0,7	
Spülen		0	4	2	3,	0	5	3	4	0,1	
Schleudern		9	0	1	5	800		1	1	2	
Abpumpen		0	3	/	3	160		4	5	2,3	
MOP 60 °C		0	/	7	0			9	8	0	
MOP 90 °C	✓	6	3	7	160	5	7	7	0,0	1:30	
Mikrofaser 40 °C	✓	0	3	7	0 /	5	4	4	7	2:00	
Mikrofaser 60 °C		9	2	7	160	9	7	7	0,0	0:55	
Desinfektion 40 °C		0	2	7	0	9	1	6	6	1:15	
	✓	4	3	7	160	5	4	5	0,0	1:35	
		0		7	0			5	4	1	
		6		7	160			5	6	1,2	

Programm-Tabelle

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

Programm	Desinfektion	Vorwäsche (Prewash) (kg)	Maximale Befüllung	Anzahl der Spülungen (U./Min.)	Schleuderdrehzahl	Ungefährer Wasser-verbrauch (Liter)			Stromverbrauch (ungefähr in kWh)	Programmdauer (ungefähr in Stunden und Minuten)	
						Heiß	Kalt	Summe			
60 °C Desinfektion	90 °C	✓	6	3	7	160	5	7	7	1,5	2:2
Allergie Baumwolle	60 °C	✓	0	3	7	0	5	1	6	0	5
Allergie Baumwolle	90 °C		9	4	7	160	9	7	7	2,7	2:2
Allergie Synthetik	40 °C		0	4	7	0	9	1	6	0	0
Allergie Synthetik	60 °C		6	3	3,	160	9	7	8	1,2	2:3
Reinigen Programm A			0	3	5	0	9	7	6	0	0
Programm B Programm C			9	3	3,	160	9	7	8	2,8	3:0
Programm D Programm E			0		5 / 0	160		7	6	0	0
Programm F Programm G			4		7 0	120		4	5	0,3	1:4
Programm H Programm I			0		7 0	160		6	5	5	0
Programm J			6		7 0	120		5	6	0,8	1:5
			0		7 0	160		4	3	0	5
			9		7 0			6	7	1,1	1:1
			0		7 160			3	2	0	0
					7 0						
					7 160						
					7 0						
					7 160						
					0						
					160						
					0						
					160						
					0						
					160						
					0						

WMC6743PB

7kg_1400_3kW

Programm	Vorwäsche (Prewash)	(kg)	Maximale Beladung (kg)	Anzahl der Spülungen (U/Min.)	Schleuderdrehzahl	Ungefährer Wasser-verbrauch (Liter)			Stromverbrauch (ungefähr in kWh)	Programmdauer (ungefähr in Stunden und Minuten)
						Heiß	Kalt	Summe		
Eco 40–60			2	7	140		4	4	0,9	2:55
Schwer 60 °C	✓	6	3	7	0	5	6	6	0	1:40
Schwer 90 °C	✓	0	3	7	140	5	6	7	1,3	2:10
Weiß/Farbe 20 °C		9	2	7	0	5	6	1	0	0:40
Weiß/Farbe 40 °C		0	2	7	140		6	7	2,3	0:49
Weiß/Farbe 60 °C		2	2	7	0		6	1	0	0:59
Weiß/Farbe 60 °C *		0	2	3,	140		4	5	0,1	0:59
Weiß 90 °C		4	2	5	0	9	5	0	4	1:28
Superschnelles Waschen 40°C		0		7	140		5	5	0,4	
Superschnelles Waschen 60°C		40	2	3,5	800	8	32	40	8,30	0:35
Synthetik 40 °C		0	6	2	3,	140	8	5	5	1,3
Wolle/Handwäsche 30 °C		0	0	2	5	120	8	0	8	0,7
Spülen		0	4	2	3,	0	5	3	4	0,1
Schleudern		9	0	1	5	800		1	1	2
Abpumpen		0	3	/	3	140		4	5	2,3
MOP 60 °C		0	/	7	0			9	8	0
MOP 90 °C	✓	6	3	7	140	5	7	7	0,0	1:30
Mikrofaser 40 °C	✓	0	3	7	0 /	5	4	6	7	2:00
Mikrofaser 60 °C		9	2	7	140	9	7	7	0,0	0:55
Desinfektion 40 °C		0	2	7	0	9	1	6	6	1:15
	✓	4	3	7	140	5	4	5	0,0	1:35
		0		7	0			5	4	1
		6		7	140			5	6	1,2

Programm-Tabelle

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

Programm	Desinfektion	Vorwäsche (Prewash)		Maximale Temperatur	Anzahl der Spülungen (U/Min.)	Schleuderdrehzahl	Ungefährer Wasser-verbrauch (Liter)			Stromverbrauch (ungefähr in kWh)	Programmdauer (ungefähr in Stunden und Minuten)
							Heiß	Kalt	Summe		
60 °C Desinfektion	90 °C	✓	6	3	7	140	5	7	7	1,5	2:2
Allergie Baumwolle	60 °C	✓	0	3	7	0	5	1	6	0	5
Allergie Baumwolle	90 °C		9	4	7	140	9	7	7	2,7	2:2
Allergie Synthetik	40 °C		0	4	7	0	9	1	6	0	0
Allergie Synthetik	60 °C		6	3	3,	140	9	7	8	1,2	2:3
Reinigen	Programm A		0	3	5	0	9	7	6	0	0
Programm B	Programm C		9	3	3,	140	9	7	8	2,8	3:0
Programm D	Programm E		0		5 /	0 140		7	6	0	0
Programm F	Programm G		4		7	0 120		4	5	0,3	1:4
Programm H	Programm I		0		7	0 140		6	5	5	0
Programm J			6		7	0 120		5	6	0,8	1:5
			0		7	0 140		4	3	0	5
			9		7	0		6	7	1,1	1:1
			0		7	140		3	2	0	0
					7	0					
					7	140					
					7	0					
					7	140					
					7	0					

WMC6742P

7kg_1400_2kW

Programm	Vorwäsche (Prewash)	(kg)	Maximale Beladung	Anzahl der Spülungen	(U/Min.)	Schleuderdrehzahl	Ungefährer Wasser-verbrauch (Liter)			Stromverbrauch (ungefähr in kWh)	Programmdauer (ungefähr in Stunden und Minuten)
							Heiß	Kalt	Summe		
Eco 40–60			2	7	140		4	4	1,0	2:55	
Schwer 60 °C	✓	6	3	7	0	5	6	6	0	1:59	
Schwer 90 °C	✓	0	3	7	140	5	6	7	1,5	2:40	
Weiß/Farbe 20 °C		9	2	7	0	5	6	1	0	0:40	
Weiß/Farbe 40 °C		0	2	7	140		6	7	2,5	0:49	
Weiß/Farbe 60 °C		2	2	7	0		6	1	0	0:59	
Weiß/Farbe 60 °C *		0	2	3,	140		4	5	0,1	0:59	
Weiß 90 °C		4	2	5	0	9	5	0	5	1:52	
Superschnelles Waschen 40°C		0		7	140		5	5	0,5		
Superschnelles Waschen 60°C		40	2	3,5	800	8	32	40	3,33	0:35	
Synthetik 40 °C		0	6	2	3,	140	8	5	4	1,4	
Wolle/Handwäsche 30 °C		0	0	2	5	120	8	0	8	2	
Spülen		0	4	2	3,	140	5	3	3	0,7	
Schleudern		9	0	1	5	800		1	1	2	
Abpumpen		0	3	/	3	140		4	5	2,5	
MOP 60 °C		0	/	7	0		0	0	5	5	
MOP 90 °C	✓	6	3	7	140	5	7	7	0,0	1:49	
Mikrofaser 40 °C	✓	0	3	7	0 /	5	4	4	7	2:30	
Mikrofaser 60 °C		9	2	7	140	9	7	7	0,0	0:55	
Desinfektion 40 °C		0	2	7	0	9	1	6	6	1:34	
	✓	4	3	7	140	5	4	5	0,0	1:40	
		0		7	0		5	4	1		
		6		7	140		5	6	1,3		

Programm-Tabelle

Fortsetzung der Tabelle von der vorigen Seite

Programm	Vorwäsche (Prewash) (kg)	Maximale Temperatur Beladung	Anzahl der Spülungen (U/Min.)	Schleuderdrehzahl	Ungefährer Wasser- verbrauch (Liter)			Stromverbrauch (ungefähr in kWh)	Programmdauer (ungefähr in Stunden und Minuten)
					Heiß	Kalt	Summe		
Desinfektion60°C	✓	60	3 7 7	1400	5	71	76	1,60	2:4
Desinfektion90°C	✓	90	3 7 7	1400	5	71	76	2,90	5
AllergieBaumwolle60°C		60	4 3,5	1400	9	77	86	1,30	2:4
AllergieBaumwolle90°C		90	4 3,5	1400	9	77	86	3,00	0
AllergieSynthetik40°C		40	3	1200	9	46	55	0,38	2:4
AllergieSynthetik60°C		60	3	1200	9	54	63	0,87	9
Trommelreinigung		90	3	/	9	63	72	1,25	3:3
ProgrammA ProgrammB			7	1400					0
ProgrammC ProgrammD			7	1400					1:4
ProgrammE ProgrammF			7	1400					0
ProgrammG ProgrammH			7	1400					2:0
ProgrammI ProgrammJ			7	1400					5
			7	1400					1:2
			7	1400					0
			7	1400					
			7	1400					
			7	1400					

Die obige Tabelle stellt einige Beispiele für Energie- und Wasserverbrauch sowie Programmdauer für einige Programmeinstellungen dar. Verbrauch kann je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassertemperatur, Raumtemperatur, Gewicht und Wäscheart, Änderungen in der Stromversorgung und

den ausgewählten zusätzlichen Optionen variieren. In den hier angeführten Fällen ist die Einstellung des Spülgangs auf Normal eingestellt und es sind keine zusätzlichen Optionen eingestellt.

Die maximale Beladung bzw. Nennbeladung gilt für Wäsche, die nach dem Standard IEC 60456 vorbereitet wurde.

✓ Einstellung im Programm möglich

* Halbe Nennkapazität

Korrektur der auf dem Display angezeigten Zeit

Das Gerät erkennt mittels fortschrittlicher Technologie die Beladung und dosiert automatisch die zum Waschen notwendige Wassermenge. In Einklang mit der erkannten Beladung kann die Waschzeit verlängert oder verkürzt werden, wobei die entsprechende restliche Zeit auf dem Display angezeigt wird.

Die Zeit auf dem Display kann wegen der unterschiedlichen Temperaturen des zugeführten Wassers verschiedene Werte aufweisen. Die Waschzeit kann bei niedriger Wassertemperatur verlängert und bei höherer Wassertemperatur verkürzt werden.

Falls die Wäschestücke in der Trommel der Waschmaschine ungleichmäßig angeordnet sind oder sich die Wäsche zu Klumpen formt, kann dies zu Vibrationen und Lärm beim Betrieb des Geräts führen. Das Gerät erkennt diesen Zustand und versucht die Wäsche umzuordnen. Geringere Beladungen (z.B. ein Handtuch, eine Jacke, ein Bademantel, usw.) oder Wäsche mit besonderen geometrischen Eigenschaften können nur sehr schwer gleichmäßig in der Trommel angeordnet werden (z.B. Pantoffeln, größere Wäschestücke, usw.). Deswegen unternimmt das Gerät mehrere Versuche, die Wäschestücke gleichmäßig in der Trommel anzuordnen. Dadurch wird das Waschprogramm etwas verlängert.

Entsorgung von Gerät und Verpackung

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altalkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertriebu unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertrieber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertriebern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird. Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertrieber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols,, durchgestrichene Mülltonne



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.



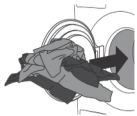
1.

Sortieren Sie die Wäsche. Schließen Sie alle Reißverschlüsse. 5. Leeren Sie die Taschen der Kleidungsstücke und wenden Sie diese nach außen. Überprüfen Sie die Wäschepflegesymbole. Sortieren Sie die Wäsche nach dem Verschmutzungsgrad, nach der Farbe und dem Gewebe.

Schalten Sie den Hauptschalter (Ein-/Aus) (ON/OFF) ein.



2.



3.

Öffnen Sie die Luke der Waschmaschine und legen Sie die Wäsche in die Trommel.

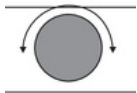
Überzeugen Sie sich vorher, dass die Trommel leer ist.



4.

Dosieren Sie das Waschmittel und den Weichspüler.

Empfohlene Waschmittelmenge ist normalerweise auf der Verpackung angegeben. Für kleinere Waschlaster eine kleinere Menge Waschmittel verwenden.



5.

Wählen Sie ein Waschprogramm.

Drehen Sie den Programmwahlknopf auf das gewünschte Programm. Auf dem Display erscheint das ausgewählte Programm.

Die maximale Belastung ist auf dem Typenschild angegeben (siehe PROGRAMM-TABELLE in der Bedienungsanleitung).

Wählen Sie die Programmeinstellungen



6.

Für einige Programme können Programmeinstellungen vorgenommen werden. Siehe Kapitel: EINSTELLUNGEN



7.

Schließen Sie die Luke und drücken Sie die Taste "START".

Auf dem Display wird die geschätzte Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt.



8.

Programmende

Öffnen Sie die Luke und nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.

Siehe Kapitel "REINIGUNG UND PFLEGE".

Schließen Sie die Luke.

Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose (es sei denn, Sie haben eine Waschmaschine mit 3-Phasen-Anschluss).



HAEFELI SERVICE

No. 1 ASKO Store Switzerland

Goldgasse 3
4710 Balsthal, Switzerland
asko-shop.ch

Tel. 062 391 03 65
info@asko-shop.ch

ASKO

